

2884 Theob. Theol 391 P

**A**ntwort de Murnar vff seine v. Gien Mur-  
 frag/ Ob der künig vō En, nar vid: Defensu  
 gellant ein lügner sey/ oder der götlich doctor  
 Martinus Luter. 7. 1. 9. iij. b. / Christianoy de Couc  
 nat. 1520. 46  
 T. XLIX - antwort  
 Luth. n. 2.



Luther in sine Schrift. 1. u. ij. gl. 6. E. 11.  
 Luc: 21. 25. // 1. 9. iij.

Tha es ist zeit zu thon sie haben verwunnt kein gesatz.



**A** Cur Præcepit vobis deus vt nō cōmederitis ex omī ligno paradisi, Nequaq̃ morte moriemini, Scit enim deus q̃ in quo cūq̃ die cōmederitis ex eo aperietur oculi vestri & eritis sicut dii/scientes bonū & malū.

Psalmus. 51.

**B** Quid gloriaris in malicia qui potens es iniquitate,  
Tota die iniusticiam cogitauit lingua tua, fecisti dolum,  
Dilexisti maliciā lingua dolosa, p̃pterea deus destruet te ī finē  
Euellat & emigrabit radicem tuam de terra uiuentium.

**C** Maledictus es inter omnia animātia & bestias terre Super  
pectus tuū gradieris, & terrā cōmedes cūctis diebus uite tue,  
Inimiciās ponam inter te & mulierem, & semen tuū & semē  
illius, Ipsa conteret caput tuū & tu insidiaberis calcaneo eius.

Numeri. 23.

Orietur stella ex Iacob, & confurget uirga de israhel, & percussiet duces moab.

# **I**hesus Cristus hat alwegē heym

Iohan. 19.

lich junger/ob sie schō im fleysch gegē den judē Tirannē/ wütes  
richen vñ irem obersten etwas forchtsam gewesen/ doch in liebe  
eins milten hertzen/ in Cristo gesin/ gehabt. Dero was Joseph  
von Arimathia/ auch Nicodemus/ der by vnd inder nacht zu Cri  
sto kan/ auch sunst viel gewesen. Solt dan vnser lieber her vnd  
meister Ihesus Cristus/ nit auch haben viel heimlicher junger/  
wie woll leyder ( im fleysch erschrocken ) nitt volkommen/ doch  
fleissig bitter/ milters hertzen/ der begerender volkomenheit/ vnd  
welche ich arme elende cratur gottes/ igt in disen finster zeyt vñ  
by der nacht komen zu Cristo/ ob ich villeicht als ich hoff mög  
vnderwisen werden/ vnd den andern sagen vñ anzeygen dz wort  
das da fleysch ist worden. Vnd ich der allgeringst/ So heben  
doch die kleinen kindlein an den bencken an zu gen/ vnd wie offte  
sie dauon fallen/ lernen sie wieder an dē selbigen vffsten/ bis dz ir  
zarte glieder erstärckē/ vñ zu letst vff dē selbigē benckē ( dar an sie  
haben angehebt zu geen ) starck vnd staiff sigen vnd rugen/ wo  
sie der arbeit müde werde/ Deshalb sich iger zu d̄ starcken banck  
welche nymer mag erwegt werde/ das sie nit vmb fall. Die kref  
tigen Euangelia/ vñ wort gotes sten stet. In eternū domine uer  
bum tuū permanet. Her dein wort bleiben ewig im hiemel ob  
schon alle ding veralt vnd zertzert oder zerbrochen werden. Celi  
& terra transibūt, uerba autē domini non transibunt.

ps. 102.  
& 118.

¶ Die weil es aber finster ist in der welt vnd nacht/ darff keiner  
dem andern die warheit sagen/ man hōrts nit gern/ so dōrffens  
die gewaltigen bischoff auch nit wol thon/ vnd habē heymlich  
radt. Ne forte tumultus fieret in populo. Kan ich mich nitt  
beschemmen oder verwerffen ( als etlich die da vermeinen groß  
gelet fur ander leut gesehen sin ) mit den kleinen schemeln vñ  
stülin zum banck rügen/ vnd lernen vffsten/ die gemeinlich vnd  
den bencken sten/ vnd dar zu gehōren. Vnd was die kind schon  
by tag nit dōrffen thon vor vatter vnd mutter/ so geen sie doch  
nit müßig so es finster ist/ ob der vatter in das schon verbeit.

Wß dem veracht ich gar nit docto: Luters bücher zu lesen vnd  
an diesem kleinen schemel lerne hin vnd her rütschen wo sie ein  
stafel seint zu der banck vnd die wort gottes wyßen zu finden.  
Vnd solt jder dar in lesen ( nit als die sie für kindisch vrachten  
vnd duncken sich starck sein vnd künden weder vff stülen noch  
an bencken geen/vñ gar by nach auch schier nit vff ebener erdē)  
Aber anschlege duncken/meynüg vnd am grachen tuch get viel  
ab. Wz von got/glaub/lieb/vnd hoffnung geschriben wer/ solt  
jderman gern lesen/wer weiß wo gnad von got erlangt würde/  
das wir auch joch mit den letsten möchten herby komē. So wir

Mat. 20.

¶ Es schmactt aber vnsern jünckern nit. sie nemen als das man  
in geb/vnd thet/aber sie thun niemā neißt vergebens. Ich mein  
nit allein die geystlichen sonder sie all die da schuldhaftig sient/  
vnd villeicht vermeinen. sie kennen den Luter/vnd syen auch Lut  
ters so sie werlich in nit kennen vnd nit von jm sient. Wir seint  
all Cristt/aber viel warlich leider weyt vß Cristo. Kennē Cristt nit  
aber berümen sich/vnd etlich wöllen narren bliben wie sie seint  
vñ sagen Paulus lere sie also. Manete in uocatione, quia uoca  
ti estis. Ja er lert das erst wort dar vor. Ir solt haltē die gebot  
gottes/vnd dar in bleiben/dan ir siet dar zu berufft. Lieben brü  
der/sehent an wo zu ir berufft sient. Dan es sint nit viel wissen  
nach dem fleysch/nit viel mechtigen/nit viel Edelen/Aber was  
narheit ist der welt/hat got erwelt/dz er damit zuschandē mach  
vnd betrübe die wyßen/von got hat erwelet die schwachē ding/  
das er geschende die starcken vnd mechtigen/vnd hat erwelet die  
vnadeliche vnd verschmelichen ding/das er damit betrige vñnd  
schende die hoffart der edelen/das kein fleysch sich soll glorieren  
vñnd vberheben. Darüb ist geschriben Abd. 1. Ich würd ver/  
berben die weyßheit der weyßen vnd den gewalt der ge weltigen  
würd ich verstoffen. Wo ist der wyßer: wo ist ein schrifftwyßer  
docto: oder ein geleter schreiber: wo ist der die ganz welt will

1. Cor. 7.

Abd. 1.

durch forſchen oder ſuchen : vnd wo iſt der/der die gantz welt  
vnd lanſchafft vnd alle zöll wil zu eygen hon : Hat ſie nit got  
Ephie. 4. all zu narren gemacht: Ich bit vch in dem heren/das ir würdig  
vnd billich wandert in der berufung in welcher ir berufft ſient  
mit aller demütikeit vnd aller ſenſſenitikeit/mit gedule vnd fri  
den/iteinander in der liebe/ Sient ſorgfeltig zu behaltē die ey  
nikeit des geysts in dē bande des Friden/Als ir dan berufft ſient  
ein leyb vnd ein geyst in einer hoffnung eurwer berufung. Ein  
her/ein glaub/ein tauſſ/ein got/vñ vatter aller/welcher vber all  
vnd durch all vnd in vns all.

¶ Das wüſtu durch den apoſtel bericht/das du allein zu der  
liebe gottes ere/gebore vnd glou/gottes berufft biſt. Nie zu gro  
ſem pracht/nit zu fürſſlichem Adelichen oder anpeliçhē thun  
des fleyschs hoſſartt/geyrg/onniltē/vntraw/oder ſchandtlicher  
1. Cor. 15. wort/als er ſagt. Ir ſollent nit verfürd oð abgetert werden vð  
adelicher tugent/miltē/frid/güterē Dan die böſſe ſchandliche  
geſprech zerſtören gutte ſitten. Ir ſolt vfferwachen gerecht/vñ  
ſollent nit ſundē. Aber ich fürcht das der ſchlang ( als er euans  
hat verfürd ) werd mit ſeiner liſtigkeit auch zerſtören eurwer ver  
2. Cor. 11. nunfft vnd werd abgehauwen von der einfeltikeit/die da iſt in  
Criſto Iheſu. Darüb ſo bleiben in der berufung in welcher jr  
Ihe. 40. berufft ſint. Iſt doch Iheremias bleibē by Godolia welcher dā  
groß mechtig hat gemacht den heren.

¶ Also ſoltu nu wiſſen ſo du berufft biſt zu der liebe gottes vñ  
deins nechſtē menſchē dē zu dienē. So würt got nit fragē ob du  
ein obſeruanzer ſieſt/oder vff dē eſel gerittē ſieſt oder vff hohen  
pferdē. Würt auch nit fragen/ob du ein barfüſſer ſieſt oder ein  
künig vð Engelland/Sond er würt ſagē. Rede rationem uillit  
cacionis tue. D. Luter heyſt dich auch nit vñ dinē cloſter gen/er  
heißt dich auch nit dinen bleybē/er heißt dich auch nit ein fraw  
nemē oð on bleibē/er heißt dich aber got dienē/dar zu du vñ ein  
1. Theſſ. 5. jder berufft iſt zur ſelikeit. Vñ warn wolſtu dā luters blicher ver  
brenē verbietē/vñ nit leſen. So doch der Paulus vns heyyet vnd  
ſpricht. Ir ſollent nit verbrenē oð verbietē die geſchufft. Die pro

phetē solt ir nit verschmahē. Aber alle ding solt ir probiern/vnd  
wz gut ist das behalten/entziehend vch von aller bößen gestalt.  
¶ Welche von grossen glübben vnd eyden sage die versten doc  
tor Luters geschrifft nit. Dan wir habē des Act. 5. man sol got  
mer gehorsam sein dan den menschen. Darumb verbitten etlich  
die bücher/die ander verbrenens/etlich wollen sie nit lesen. Dar  
zu etlich closter rüden dar wider schreiben/vnd vff den Kanzeln  
da wider schreyen vnd singen/nieman soll sie kauffen/oder vteyl  
len/bis zu erkantlicher vßtragung des ends der obersten concilij  
vnd spechē ( gleyck als hetten sie das warhaffte vteyl erkant  
vnd in von der gemain beuolhen wer vßzusprechē ) sie seien ketz  
erisch/vnd sagen es sey die newe ketzerey. Wie kunden doch so  
liche vntrurwe bissende hünd/vnd closter rüden solichs ( so es in  
gar nit beuolhen ist ) ketzersch vteilen/vnd vßruffen/vnd jemit  
tes anderleitten verbitten/vnd beuelhen das vteil der gemain  
heym zusetzen/als weren sie die ganz gemain: Dabey spürt mā  
wol/das sie bapst vnd keyßer vnd das wütischör gleich als mit  
einander gern sin wolten/vnd sie kündens mit der warheit nit  
für ketzersch halten/dan sie wissen nit ob es gut oder böß sy/dā  
sie habens nit gelesen. Vnd sel also ein gleichniß/Wie kan ein  
armer bauwer sagen/vnd das vteil fellen/Mā sol den münchē  
nit vill wynn geben/dan sie haben den keller vorhin voller wynn  
me dan sie getrincken mögen/Vnd ist nit im keller gewest oder  
hat die vollen faß nit gesehen: wienmöcht einer mit warheit sa  
gen/es sin vil frauwen in dem closter/so er nit mehe dā zwo od  
drey hat gesehen in der kirchen durch das furthuch oder mittel  
thur hin in schliessen: Wie möcht auch einer furwar sagen die  
barfüßer nemen oder heben kein gelt ( De uerborū significatio  
ne Exiui. ) so sie doch zu zeitten die obersten in tüchlin vß dem  
busen od grossen ermeln ziehē: vnzeigens aber nit eyn ygliche.  
¶ Deshalb sag ich/das/das du noch nit furwar solt sagen/doc  
tor Luter sey ein ketzersch/es sey dan ein göelich vteil geschehen/dā  
du hast sine bücher nit gelesen. Es dunckt dich aber spuchst  
wan du also duncken wölst/so döffstus woll etwan gar naß

machen vnd mit dem wil et wan eyner ein naß knab bleiben der  
sinst wol trucken würd. Ja wan er genezt wer mit dem wasser  
Iohan. 6. da Johan. vñ geschribē stet. Die weil du aber meinst vñ weneest  
so sag ich vnd höi: vnd verstē den Luter/dz er gern singē wolt  
vñnd schir ein stim hat/wie der adler sin lidlein singt. Der selbig  
künigs oder keyfers fogel/vñnd sichst wol welchen stetten vñnd  
flecken mit dem adler bezeichnet sint/vnd sine gesang vernemen.  
Die selbigen sint zu friden/sicher/on krieg/do:ffen auch mit viel  
neuer soll/vffsagung vnd neuer ordenüg geben vnd gelebē  
sonder sie bleiben bey dem alten tribut/den sie billich dem keyser  
irem heren schuldig sin zu geben/dar an er sich benügt/vñnd ist  
inen alle ding frey.

¶ Vñ ich hort doctor Luters stim gar bey/wie den Abeler singē  
Quod natū est ex carne, caro est, & quod natū est ex spiritu,  
spiritus est. Aber etlich die singen nitt gar also gleich/er schreyt  
auch/got ist warhafft/welchen got gesant hat/der redt die wort  
gottes. Widertū welcher von der erden ist/der redet von d erd.  
Vnd S. Johan. Ist der adeler/des obersten keyfers vñ künigs  
wappen thurners genöß/dan die figur sehen wir in dem keyser/  
lichen wappen/vnd zeigt vns Ecce. Agnus dei qui tollit pec-  
cata mūdi. Ecce spiritus in specie. In welcher stat/flecken oß  
do:ff diser adeler des keyfers wappen recht angenigelt würr.  
Daselbst schafft der künig von franckenrich von Engellant gar  
nüst mit iren zuseuffern vnd gorzlesterer vngorsforchtigen irdi-  
schen landgknechtē. Sonder er macht sie all zu friden/einhellig  
liebhaber vnd ist alle ding vnd creatur fry. Sonder wil auch ge-  
nedig vnd barmherzig annemen sinen tribut/den wir schuldig  
sint/so wir mit fleyß geben lieb/glaub vnd hoffen.

¶ Tu vermerck die geschuffe/so Johannes/auch Luter schreibet  
im geyst/dā die sag Jo. sint allein wort gottes/vñ ist das wort  
fleyßch worden/vñnd das wort ist got/vñnd was im anfang

Die sele ist bey got vnd got ist das wort vnd alle ding sint gemacht durch  
das leben in vnd on in ist nichts gemacht/das aber gemacht ist in im/wz  
dz cō:pers das leben vnd das leben was ein licht der menschen/vñnd das  
licht



licht leucht in den finsternissen vñnd die finsternissen haben sin  
 nit begriffen. Der geyst mache lebendig vñnd das fleysch tödt. Die sele ist  
 ein licht & Tu wige alle schrifft im geyst vñnd erken die warheit/das leben  
 vñnd den todt gegen einander. Wege dein corper vñnd dein sele  
 got vñnd den teuffel/die lügen vñnd die warheit/die hell vñnd das  
 hielreich/den künig von Engellant vñnd den Cristlichen doc  
 tor/Luter vñnd ersuche das recht vñnd dan so magstu recht sehe  
 vñnd erkennen dein schreyen vñnd doctor Luters singen. Tan das  
 fleysch ist allweg wider die sele/die helle wöid dz finsterniß/die  
 barfusser wider die prediger/die münch wider die ganze welt/  
 Welche wider ire closter vñnd bettelseck sint oder thun/vñ ist irze  
 nit zu rundern/dann ein reich ist wider das ander/das geystlich  
 wider das weltlich/das weltlich wider das geystlich/der vatter  
 wider das kind/der her wider den knecht.

¶ Wo her möchtestu (als du sagst ich wil wol nützers lesen)  
 bessers thon/so du nit die euangelia vñnd bibel lieffest? Tu sage  
 ich es ist mir nützer ich lese doctor Luters bucher dā den dietrich  
 von bern/oder joch den Poggium/wo ich nit bibel lesen wolt.  
 Legere & non intelligere, est negligere, Catho. Vñnd so irs  
 verstunden/würden ir nit vñ frauwischem zorn vñnd neid ein so/  
 lich freuel/vñ war vñnd vñnd vñnd vñnd vñnd vñnd vñnd vñnd vñnd  
 Exo. 10.  
 hefftiger vñ mee Moyses mit dem künig Pharaō in egipten rede  
 je hefter sein hertz verbert ward. Da Cristus Ihesus mit den bi  
 schoffen/schreibern/gleissner vñnd phariseern rede/je gedultiger  
 woz/je hefftiger sie wüiterich waren vñnd verwunderte sich seiner  
 Luce. 2.  
 weyßheit. Je mer sie den weg zum vatter in das rechte blande  
 wisse/noch viel mer schürwen sie Crüzigen Crucifige Crucifige.  
 Paulus als er vil von got rede/da hieß in der bischoff Ananias  
 vñns mau schlagen. Aber paulus sprach zu im. O du schwarze  
 wand/mit einer wyffe oberwoyft/got würt dich schlagen. Er  
 Actū. 23e  
 sagte den Atchemenfern sie bettent an das sie nit wüsten was sie  
 Actū. 17.  
 anbetten/da verspottent etlich inen vñnd sprachen. Du püngst  
 vñns nütze ding in vnser oren.

¶ So der geistlich doctor sie wyset zu dem adler schille sagen sie du blößt uns niß was nißwes in vnser oren/ eulich verspotten inē Wo aber den selbigen Lutchristlichen aber ein nißwes in iren oren schelle gehenckte würt/ das einer sprech/ welcher ir kerzer gescholtten habe/ doctor Lutern/ desselben bücher sint heilthum. Da lut mit allen glocken zu hauff/ das ist vngheort den entcristischen/ wie dem : haben sie doch ir tag nie gehörit oder gesehen ein solichen Theologischen bapst/ der sonil Cardinal/ reservatē vnd dispensatz abgethon hat als der frum Adrian : welchs manchem viel ducaten schadet/ dannoch müssen sie es leyden/ wie wol nie vngedult. Ach so leyden das auch ein klein roylgen/ da will ich baß darvon reden vnd den entcristische allein/ den böser/ welche vngüst in sich vermeinen zu senden/ Ob villeicht etwoan einer vnder inen gereizt wurd/ dē adler zu lesen vñ versten/ damit sie furt her ir kerzerisch vntail ( on obergangē radt ) lang of ziehē würdē

¶ Martinus Luter weyß clarlich/ das dapffer vffgeschuien ist/ in die ganze welt von Cristo vnserm lieben heren vñ got geredt.

Iohan. 13. Der knecht ist nit grösser dan sin her/ vñ der bot ist auch nit mer dan der/ der in gesant hat. Aber ein jder würt volkommen/ wan er ist als sin meister/ das zeige ich nit darüb an/ als ob jemant ver meint ( wie villeicht die entcristischen glouern ) als geb es doctor Martin ( so ich gesagt hon wider die romanisten sin bücher syent heyltū ) ein sincklin eins wolgefelligens lobs. So wir doch betten. Non nobis dñe non nobis, sed nomini tuo da gloria. Gehelget werd dein nam. Sonder darumb das ich sag/ die geschaffte ist nit Doctor Luters/ sond allein seines geysts. Ist aber sin geyst göselich ( als ich dar für hab ) w3 in dem wort ( als Iohan. 1. oben gemelt ) gemacht ist/ was das leben/ vñnd das leben was ein liecht der menschen/ vñnd das liecht luchtet in der finsterniß. Tu so mag des Martinus cörper nißthon oder vollenprünge dan er ist finster. Sonder sin geyst der in im wücket/ schalt vñnd leset/ dan er ist ein hell ewig liecht sins fleyshigen zergenglichen cöpers. Darü sage ich ewig/ das sin liecht geyst vñnd sele würt ewig sin in hiemel od in der hell/ wie wol mā stirbt in der helle/

man mag vnd kan aber ewig nit sterben. Ist dan sin liecht vnd sel oder geyst vß got vnd von got gemacht. Gene. Inspirant in faciē eius, spiraculū vite. So sint auch sine schrifft on zwey fel göelich vnnnd geystlich/dan nieman ist/der dathut die crafft in meynem namen vnd mög zu hand von mir vbelrede jr solts in nit verbieten. Nemo in spiritu dei loquens, dicit anathema iesu. Mar. 9.  
1. Cor. 11. Ir solts nit verbitten/dan welcher nit wider vch ist/der ist fur vch. Vmb dieser sprüch willen solt ir euwers zornigē nyds vnd weybischen vffblasens geschweygen. So aber je die schere gen (bey dem Caypha Anna Herode vnd Pilato) in grimmer begird wyter schreyen wolten Crucifige crucifige/Rezer Rezer. Sollent sie wissen das Cristus sagt. Non occides. Ir solt nieman vrcelen das ir nit geurtelt werden/jr solt nit verdamen das ir nit verdapmt werden vnnnd sollen nit deßhalb verzweyfelndann der zorn gottes ist darumb komen wider die misstrawwe kinder. Die weil doch geschubē ist. Luce, 10. Luce.

¶ Videbam Sathanū sicut fulgor de celo cadentem. Nembe war so der teuffel vß hiemel verstoffē ist vnd die romanisten vß wort Cristu/hon ich vch geben gewalt vnderzutrettē den schlangen vnd scorpion/all trachen vnnnd vber alle crafft des feinds vnd würt vch nit schaden werden. Aber furwar in dem solt jr vch nit frauwen/wan die geyst werden vch vnderwoßfen. Aber freuwent vch/das euwer namē geschubē sint in den hiemeln.

¶ Als dan viel schwegen vnd frag sint/wil ich vß vilab (wo ich genugsam wer) der warheit beysten/vñ geneigt bē Murnar vñ seine dichtern (Modici fidel quid dubitastis) wie er schriffte lich pflēgt alweg vndern füßen liegen vß der schriffte antwortē vß seine harte frag.

## Des Murnars frag.

Ob der König von Engellant ein künigert sey.  
Oder Doctor Martinus Luter.

Sta paulisper ( Murnar ) iuxta holocaustū tuū, donec  
videā si forte occurrat mihi dominus & quod  
cūq; imperauerit loquar tibi.  
Non est deus quasi homo , vt mentatur, nec filius hōis  
vt mutetur.  
Veritas liberabit eū.                      Scrutare scripturas et uide.



Quid est hoc qd' agis nescimus quid loquitur.

Iohan. 15. Ego ueritatem dico uobis,  
Iohan. 12. Ad huc modicū lumen est in uobis,  
Princeps huius mundi eicieur foras.

D. Luter.

Murnar.

¶ Antwort vff die hohe vnd schwere frag des in beyden rechtē  
gelerten Docto: Murnars. Ob der König von Engellant ein  
ligner sy. Oder Docto: Luter. Disz ist gewiß ein sorgli.che hohe  
schwere frag. Erstlich die weil sie von einē hochgelerten docto:

in beyden rechten gefragt ist. Vnd wan es von der hohen schul Geysstlich  
keme/die noch zwo stoffeln höher wer/so wer es dannoch hoch in d kütte  
genug. Darzu in zweyen rechten ein doctor/darüb ist es ein hohe weltlich i  
frag. Zum andern ist es ein sorgliche frag/dan sorglich ist es zu hoffen vñ  
reden von künigen das einer villeicht nit in vngnaden fall/vnd wannmes  
haben nit gern/das man in etwas vnerlichs rede oder zulege/da  
durch einer in grosse straff kem. Dan die künig haben viel knecht  
vnd cleckstein/welche möchten einen vnbillich verlegen.

Zu dritten ist ein schwere frag/so er spricht von Engellant ein  
weits land vnersetztes land. vnd ein vnturw böß arm krigisch  
land/da ich noch nie hin komen bin/allein dz ich also hab daruö  
gelesen. Doch dz doctor Murnar siner schweren fantasien/ans  
ligens vñ vernüfft ( & da wenig ist ) im gedicht nit blödt werd  
so antwort ich im/mit vilaub rüschpelt vch weims not thii.

¶ Erstlich so muß man ansehen ein warhafftigen künig/so  
mag man ein vnwarhafftige dar gegen erkenne. Dan so er frage  
von : das ist nit bey oder in Engellant/ein landt der Engel. Es  
ist vns Cristlichen menschen allen war künth vnd wissen/auch  
der gantzen welt/das so wir warhafftig vnd in aller warheit re  
den/so befinden wirs/vnd sage in guter warheit/dz ich auch be  
züig mit leyb/soel vnd gut/einen gewaltigen/almechtigen edelen/  
erlichen vnd warhafftigen künig in Engellant. Got vatter sone  
vnd heiligen geyst/ein ewigen vntödelichen gerechte künig/der  
hiemel/der erden vnd der hellen/welchem alle creatur in hiemel/  
alle geschöpff vff erden/alle verdampft in der hellen vnder tenig  
dienen müssen. Welcher starck/warhafftig künig in dem land d  
Engel/sich vor niemā forcht/noch entsetzet/weder vor dem teuff  
ffel noch vor dem Murnar/wed vor dem entchrist noch vom  
romanist/weder vor dē Lcken noch dē bocken. Aber all müssen  
sie im werden vnderthon/sich vor im ewig freuwen/sinchten/  
entsetzen vnd erzittern. Er ist warhafftig/redt/sagt/vnnd ver  
kündt vns alle warheit. Er verwürfft auch von im vñ von synē  
Engelischen land alle lügen/schand/laster/sund/bosheit/trugt  
vnd vnwarheit/vnd ist das gewislich war/dan sin Engelland

vnd sine geho:same vnderthon sint fröblich gerüthig sicher/frey  
on alle beschwerniß. Das erzeigt er vns als bey sine wappen vñ  
Adler/so er sagt/Alle die da beschwert sint/vñ in arbeit koment  
zu mir vnd ich wurd vch widerüb gang frey machen.

Iohā. 14. ¶ Ego sum via, ueritas, & uita. Ich bin d weg/warheit/vñ  
leben. Vß dem spruch ist kein ander weg in Engellant dan got/  
vñnd welcher nit den weg get ( in Got ) der mag nit komen in  
engellant. Ich bin die warheit/was nit got ist dz ist yetl lügen  
vnwarheit/vñnd welcher nit vß got ist/der kan nit reden rechte  
warheit von got/vnd vom land der engel. Ich bin das leben  
on got ist kein leben/got ist das leben/vnd was nit vß got ist/dz  
ist der todt. Als vnser leyb ist vß der erdē/darū ist der fleyschig  
leyb todt. ( Formauit hominē igit ex limo terre ) Die sel aber  
ist vß got/darū ist sie das leben. Et inspirauit in faciem eius spi-  
raculum uite, Et quod factū est in ipso, uita erat. Vnd dz leben  
was ein liecht der menschen/vñ das liecht leüchtet in der finsterniß.  
Er ist der weg/warheit vñnd leben/der da recht weyßet die  
warhaffteigen menschen/vnd leüchtet in das engelisch ewig land  
in die ewig warheit/vnd ewig vnzergänglich fröblich leben. Als

Iohā. 18. Cristus warhafft bezügt. Nieman kompt zu dem vatter/dann

Iohan. 16. durch mich/den weg der warheit. Ich sag vch die warheit.

¶ Pilatus hat wol gehöit/vnd weiß auch noch wol/das diser  
warhafftig starck künig ober all künig/her ober all herschafft/  
vor jm als vor einem falschen vtheilsprecher geredt bekant vñnd  
gesprochen hat ich bin dar umb komen in dise welt/das ich ge-  
zügniß gebe der warheit/vnd bin dar zu geborn worden/vñ ein  
jeder der da ist vß der warheit/der höit meine stim. Dz es war sy  
so sprach der pilatus zu jm. Sa. Quid est ueritas? Was ist die  
warheit

¶ Murnar hö:stu nu dz der künig in engellant warhaffteig ist/  
vnd kein lügner/ist der lügen nimer holt worden noch gewesen  
Wiltu aber zu diesem künig in sin fry sicher land der engel/oder  
auch zu sinem ewigen vatter: so mustu nit ein lügenman sin  
noch mit falschen büllen vnd fantasien vmb gen. Solt nit liegē

rieg/od schme. Wiltu aber die warheit sagen/vñ in 8 warheit  
sin/so hör des engelichē künigs wort/vnd volge iñ/lob in/ere  
in/lieb in/glaub in in/hoff zu im vnd in in vnd zu keinē andern  
pryfe im sine wort vß/verkündig/lerc sie/sage die warheit in die  
gantz welt. Er sagt ein yglicher welcher hört mein stin/ist vß  
8 warheit mein schöflin hören meine stin vnd kennen mich.

¶ Herwidern so du nit würdest mein stin hören/sin wort eren  
vnd woldest reden die vnwarheit/lügen/welche dan dich zñ dich  
ermal nerrisch ansicht/So möchstu mit deiner langen kuttē nit  
in engellant/Sonder zum teuffel von engellant in abgrund der  
hellen (da dich got vor wil behüten vnd vns all) fallen in die  
vffer finsterniß/da nißt ist dan zwibel suppen/sinvermilch sup  
pen/vnd kalt erweyssen.

¶ Keiner mag im widersteen/dan der starkē konig/got ewiger  
here/hat mit der warheit die hell bestritten. Er spricht/welcher  
mich lieb hat/der behelt mein rede. Ob ir werden bleiben in mir  
vnd meine wort werden in vch bleiben/will vnd begert allein dz  
wir warhafftig beharren in seinem waren wort. Er begert nit  
den todt des sünders/sonder noch viel me das er begert werde/vñ  
lebe. Dan er sagt mit/welcher ein kuttē an lege/oder welcher zer  
schnitten schuch an tragen/dan wan die vßgeschnitten schühen  
möchten einen from/warhafftig vnd selig machen. So würdē  
warlich die verlanffen lands knecht ganz from mit iren aufge  
schnitten schuchen/dz doch der arm from bauwer kam glaube.

¶ Aber er sagt. Der hat mich lieb/welcher mein rede behelt nit  
in ein kisten/oder vff dem schanck in der verschlossen biebel/da  
spinnweppen vß gewachsen sint/vñ wisse/welcher vß den euan/  
gelien vnd wort Cristi fleucht oder erschrickt/der selb ist nit war/  
hafft/welche Cristo vñnd seinem götlichen worten reu dig sint  
die selbigen sint alle lügenhafft/wie der entch/ist selber/vnd sin  
geyst des entchrists/welcher dan jetz lange zeit vff erden regiert  
hat/dan wenig warheit/hat mā in diser welt gespürt vß vielen  
jungen vñ alten groffen vñ kleinen/vnd ist also probiert das der  
wöchtig künig in engellant ganz vnd ewig warhafftig ist.

Iohan. 15

¶ Das aber Cristus ein geystlicher König der engel ist vnd des ewigē ruchs/hater gesage. Regnū meū nō est de hoc mundo. Myn rych ist nit von diser welt. Wā myn reich warē vō diser welt-so würdē furwar meine diener stricē dz ich dē judē nitt gegebē würdē/nu aber ist mein rych nit vō hindē. Pilatus bestigets darumb so bistu ein künig: Ihesus du sagsts/wan ich bin ein künig. Die juden ritter schergē geben auch geszugneß. Aue rex iudeorū. Begrüßte systu ein künig der juden/ein iglicher der sich macht ein künig redt wiß dē keiser Pilatus. Nemt war/eurwer künig. Ich würd eurwer künig crūngigē. Pilatus hatt nit allein geredt/sond geschribē. Hebreisch/Grecisch/vñ Latīnisch/das is mā sol lesen/Ihesus Nazareus ein künig der juden. Vnd Mur nar nym war/wz geschribē ist vō dē künig in engellant/dz ist geschribē vñ wūrfus nit anders machē. Wir haben me geschriben

Mat. 2. Mathi vō dē drey künigē/die habē dē lügenhafftē/mordische wüterich Tirannē vñ künig Herodē gefragt. Wo ist der künig d judē der da geborn ist: wā wir habē sänē sternē gesehē in orient/ vnd wir komen inen anzubetten. D se drey künig Caspar/Salschazar/Melchior/haben von weytem her gesucht den warhafftigen künig im engellant. Aber etlich lügenhafft münch/mögen nit hören doctor Luten von im sagen oder reden ich geschweig das sie von weytem zu im/oder gegen im lieffen. Ja sie weren ehe vor saren gen rom gelauffen/getruwt doch der künig Herodes zu Iherusalem/auch nitt seinen bischoffen vñnd doctorn/da sie im anzeigten/wo der künig der juden geborn wer. Vnd er berufft ehe heimlich die drey künig/das er von in lernte/die zeyt des luten vñnd hellen sternen den sie vff dem berg faus hetten

Nu. 24. gesehen vnd in balaam der prophet anzeigt. Dieser warer künig vnd got ist nitt als der mensch/der da lügenhafft sy/auch nitt als ein son des menschen/das er wanckelmütig sey.

¶ Dissen engelischen künig ein her aller heren/ein künig aller künig/ein künig der hiemel/gewaltig im hiemel/erden/vnd hell/ein gebietter der engel/menschen vñnd teuffeln/Murnar soltu nitt

Mat. 4. denē künig von engellant söchten vnd dem allein dienen/wie dā Moyses

Luther

Murnar



Moyses dich auch leret in dē buch Deutro. Gang hin vnd gehe Deut. 10.  
 dem volck für das es ingee vnd besize das land dz vns got ver- Iohan. 6.  
 heissen hat vñ geschroom. Tu sihe Murnar was begert dieser Gene. 15.  
 lebendiger künig vñ vnser got von vns allen dan das du in sole  
 fürchten vnd das du thüest seine gebot vnd wandelst in seinen Mar. 1.  
 wegen vnd das du im dieneft fleysiglich vñnd in lieb habest in Iohan. 15.  
 ganzem dinem hertzen in ganzer diner selen vnd halt die gebot  
 des heren vnd sine geysliche betürning die er gebotten hat Das  
 dir wol sey. Nym war der hiemel ist ein hiemel vnser gods ein  
 hienel des hienels das ertrüch vnd alle dñg die vff erden sint  
 vnd dannoch hat er sie versünct mit vnsern vetteren vnd hat sie Iohan. 13.  
 lieb gehabt vnd hat vns all vser welt wie dan noch bewert ist. & 14. 17.  
 Et pro eis ego sanctifico meipsum, ut sint & ipsi sanctificati in  
 veritate. Non autē pro eis tamē rogo, sed pro eis, für all die da  
 werdē glaubig sin durch ire wort in mich dz sie all sint ein ding  
 als du vatter in mir vnd ich in dir vñnd auch sie in vns sien ein  
 ding das die welt glaub das du mich gesant hast vñ die clarheit  
 die du mir geben hast die hab ich geben inē das sie syent ein ding  
 wie ich vnd du sint eins ich in inen vnd du in mir das sie volko  
 men syent in ein. Darū Murnar so sollen alle menschen bapst  
 vnd Cardinal keyser vnd künig man vnd frau jung vñnd alt  
 gelert vnd vngelert lam vnd gerad Die vberflüssig gedanc vñ  
 sers hertzen beschneiden vnd nit mer also starcke halfadern der  
 sünden an thon dan got vnser her ist ein got aller göter vnd ein  
 her aller herschafften ein grosser Got almechtig erschöcklich  
 welcher wes die person noch schencke oder gabē annimpt. Dā  
 er thut gerechtikeit den armen wie wē vnd weffen vñ hat lieb den  
 elenden bilger der o da seiner heymat zu zücht er speyst vñ kleidē  
 in. Vnd darū solent wir die bilger auch lieb haben. Dā wir sint Deut. 14.  
 auch frembde gewest. Gott vnsern heren sollen wir fürchten  
 vnd dem allein dienen in allein anhangē. Er ist vnser lob vnser  
 got darū sollen wir zu aller zeyt halten sein gebot.  
 ¶ Hüetend vch spricht er das vñlleicht erwer hertz nit betrogen Deut. 11.  
 werde vñnd das ir abweichent vom heren vñnd dienstbar sient.

frembden g<sup>o</sup>ttern vnd sie anbetten. Vñ das der her z<sup>o</sup>nig werd vnd den hiemel vor vns beschlies vnd die regent mit herab stygē vnd das ertrich mit geb sine frucht vnd ir schnell verlouen werden von der aller besten erden welche vns der her geben w<sup>o</sup>llt.

¶ O Murnar weyter spricht er hefftig. Hefftet diese wort in euwer hertzen vñ in euwer selen vñ hencnt sie in euwer henden fur ein zeichen vnd stellend sie zu einem spigel zwischen euwere augen herent sie euwer kinder das sie diese gebot gottes vnd zusagen betrachte werden. Wā du sitzest in deinem huff vñ gest im weg vnd so du rugest vñ vffstest schub sie vber dein hufftir vñ vber die schwellen dz gemanigfaltig werd dine tag/ vnd diner kind in dem land das vnns got verheissen hat das er

Iohan. 6.

das vns gebe so lang der hiemel angan der erden Amen.

¶ Also ist gesagt von dem warhafftigen k<sup>o</sup>nig zu engellant & vnser aller her vñ got ist de wir auch all sollen gehorsam sin in lieb hon vnd sine gebot halten williglich. Vnd bewyß dz mit Martin Luter dem g<sup>o</sup>tlichen doctor so er in die ganze welt vffschreibt. Vatter vnser der du bist in hiemeln gehelget werd ic

Luther.

¶ Bey disen erkennen wir den lügen k<sup>o</sup>nig von engellant warheit vnd lügen sint wider einander. Also ist doctor Luter vñ Murnar zwey ding widereinander nu muß einer war hon vnd der ander lügen so lange sie wider einander sint vñ schuben. Doctor Luter mit seiner schar vnd der Murnar mit seinen barffir m<sup>o</sup>nchen vnd leger her. Tu wollen wir ic sehen welcher stercker ist der da gesige vnd oblige mit der warheit.

Murnar.

¶ Clarlich schwert Ihesus doctor Luters k<sup>o</sup>nig got vnd here vnser aller. Furwar furwar sag ich vch welcher annympt den ich sende würd der enpfocht mich vñ welcher mich annympt der enpfocht den der mich gesande hat. Vñ diereil vns doctor Luter sage vnd schreibt von got Cristo Ihesu vnd sunst von keinen andern g<sup>o</sup>ttern als Gula vnd Auarcia so befind es sich in der bibel das er war hat vnd der oberst k<sup>o</sup>nig warhafft sy vnd der ander ein lugner. Man soll niemā vtealn got ist ein richter das vteal ist geschehen.

Iohan. 13.

¶ Der furst dieser welt ist tzt geteilt vnd vns allein ist kint/ lich vnd wissen das der künig von engellant ein grosser vñ der aller grösst lügner ja ein anfangen vñnd herfinder ist aller lügen ein vatter aller lügen dann es ist geschriben das weysß woll der murnar. Mendex est & pater eius. Dan welcher leigt vnd in der gestalt der warheit betrügt/der ist ein ersucher vñ dichter vñ herfinder aller lügen ein Fürst der hellen/vnd von anfang was er ein todeschleger vnd ist nit gestanden in der warheit/dan die warheit ist nit in jm. So er redt die lügen/redt er vñ jm eygen. Er ist in der warheit gewesen vnd hat sie nit gehalten vnd ist darnö gefallen. Das ist probiert Luce. Videbam Sathanā sicut fulgor de celo cadentem. Ich sahe den teüffel Sathanam als ein tün/ derblitz vom hiemel fallen. Vnd Appoc. Et factū est. Vnd es ist geschē ein grosser stryt im hiemel ( in engellant oder im land der engel ) Michael vnd seine engel stritten mit dem trachen/vñ der lintwoum widerfachte vñnd sine engel ( ist ein künig vñnd furst der hellen ) vñ verstes nit einē menschē/sonder einen teüffel vnd geyst/dan er hat engel by jm von dem hiemelischen waren engellant/vnd sie haben nit gemöcht/oder krefftig gewesen. Dar vmb sin sie verstoffen vnd vsigetriben/vñnd ist in der statt auch nit wyter mer erfunden worden im hiemel. Vnd der gross Lint/ woum ist vsigeworffen worden/der alt schlang der genent ist Diabolus vnd Sathanas/welcher verfür die ganze welt vnd er ist verstoffen in das erttrich/vnd sine engel mit jm.

Rex Angliæ

Iohā. 8

Luce. 10.

Appo. 12

Iude. 1.

¶ Ein vater der liegen vñnd aller hoffart mag ewig nymmer komendo er gewesen ist ( Quia in inferno nulla est redemptio ) das hat er mit seinen lügen beschuld/Er darff auch noch viel Sophisten verfüren/so er diner mutter Luce auch grosse lügen gesage hat/die wir all wol wissen vñnd empfinden. So du wilt leiche wurdest lallen/Dieser verstet meyne schrifft nie. Dann ich schrib menschlich/so sagt er von geysten. Dan got ist ein geyst so ist der teüffel auch ein geyst.

Gene. 3.

Iohā. 4.

# Antwort.

Mat. 4.  
Deu. 6.

¶ Surwar wol versteen man dein schreiben das du alweghen ver  
meinst geweltig doctor Lutern vndern füssen irren/dan ee Luter  
anfang/schubstu strel vnd schelln/wie die juden karten machen/  
vnd ist erberlich probiert das Cristus zum teuffel sprach. Vade.  
Gang hin Sathanas/got deinen heren soltu anbetten vnd dem  
allein dinen. Item vnd got sprach/vnd Moyses zu menschen  
Got dinen heren soltu fürchten/vnd solt dem allein dienen/vnd  
solt nit schweren durch seinem namen/vnd solt nit abgen nach  
den fremden göttern.

Deu. 30.

¶ Got ist warhafftig/vnd sonst weder engel noch geyst noch  
mensch/er sy dan in got vnd vs got/was fragstu? weistu nit  
das got war ist? Got weiß auch ob der Lutter warhafftig ist/  
oder du ein lügner/stet got zu vrteln. Aber sich icht halt dir für  
die zwen weg/sa vnd nein/welche dich Moyses wyset/vn ließ  
das ganz buch funff mal vs all stund all zeit. Betracht das hut  
vor dinen augen ist gestelt das leben vnd das gut/vnd herwider  
der todt vnd das böß/die benedeiung vnnnd maledeiung/selikeit  
vnd verdammis. Darüb so erwele dir das leben/vnd so würtstu  
selig/vnd hab lieb got dinen heren/vn biß geho:sam seiner stün  
vnd hang jm an/so würt er dich benedeie in der selikeit/dä er ist  
vnsrer fürer/vn er würt vns nit verlassen/vn er würt by vns sein  
vn solt niemā dar für erschreckē/dā got ist getraw vn gerecht vn  
spricht. Ich bin allein got/vnd sy kein ander got me dā ich. Ich  
würdt ertöden vnd lebendich machen. Ich würdt schlagen vnd  
gesund machen/vnd ist niemā der do mag erlösen von meiner  
hend. Ich leb ewig ob ich scherpff mein schwert als der pliz vn  
mein hand begreiffte das vrtel/so würdt ich geben die rach manē  
finden/vnnnd würt vergelten den die mich haben gehasset/ Ich  
würdt truncken machē mit blut mein geschütz/vn mein schwert  
würdt verzeren die fleisch. Wo werden dan sein ire götter (hof  
fart geiz vnd vntrw )dar in sie gehofft haben.

## Ein exempel.

¶ Hö: diß exempel stet im buch dertugendt. Es wz ein gewels

tiger Keyser genant Alexander der wolt durch die grossmechtig stat Macedonia ritten / da warē seine volauffser vñ botten mit wissen stecklein bereit / idemā zu ermanē vffer dē weg ( wo sie dā vndern fussen irten ) zu gen vñd treten / dan der Keyser kōme. Da funden die volauffser einen toren oder Narren im weg vff einem grossen stein sitzen / den selbigen schlinge sie mit den weissen stecklein / vñd hieffen inen bald von dē selbigen harten stein ( dar vff er saß ) vff dē weg fliehen / dan der künig vñd Keyser kompt / Aber es was alles vergebens / wie hart man im zuredt vñ schlug gebart er herrisch / wie dan der selben gewonheit ist / jzt lachen / dan weynen als ein nar / vñ verlaib vff dem stein sitzen. Vñ also da der Keyser kam vñd sahe das siner diener straff vnfruchtbar an diesem narren was / vñ in seiner dotheit vernart vñ verstockt was / da sprach er zu seinen knechten lassent den stein ein stein bly ben. Also bleib der thori vff dem stein sitzen / vñd riedt der Keyser in seine stat.

¶ Ihesus Christus ein Keyser aller Keyser / ein künig der engel / hatt Mar. 13. vns gesagt. Die crafft der hiemel werden bewegt / dan werden sie sehen kōmen den son des menschen mit grosser crafft gewalt vñd glori in den wolcken / Vñd ist nu jzt die zeit / der jungste tag ist vor der thür / vñd ist die letzte zeit / da die schuffte von sage vñ propheten. Der gewaltig künig vñd Keyser aller welt kompt / dā Alexander ist gesprochen als der hinweck nympt die angstung der finsterniß / oder vff hebt dannen thut die finsterniß / wie dan das wort gottes dannen thut / verjagt vñd vberstret die finsterniß / oder vnwarheit des entristis / oder Murnars narre schuffte Das wort ist flisch worden / vñd wirt wonen in vns / vñd wir sehen sine glori / die glori als des eingebornen sons / von dē vatter voller gnaden vñd warheit. Also lauffen sine volauffser / diener vñd botten daher docto / Luter mit seinen anhangern da her / vñd mit den weissen stecken der heiligen clarē geschuffte / Ermanē vns vff dē weg ( dar in wir lange zeit sint gesessen ) zu weichen / wie im dan beuolhen ist götlich bortschafft zu werben. Dan der Keyser kompt do her / nempt war der her kompt in tusent sinen heiligen

Luther.

zu thun das gerecht vnter alle zu furen vnter alle vnter alle  
straffen von allen iren vnchristlichen wercken so die vngerechte  
gewirckt hont vnd von aller herbarkeit der bösen herrern.

¶ Kompt doctor Luther da her vnd helt vns dasselbig für vñ  
sagt vns botschafft des künigs der in geheissen oder gefant hat  
sine gödeliche gebot zu halten in den künig glauben hoffen vnd  
Luce. 21. vmb lieb vñ dem weg ( dar in wir vber die oren sitzen in der gro-

ssen statt Macedonia id est ernstro vñ gebient gar vñ gedort in  
den euangelij verlossen vnd dir worden mit dem tunderblitz  
der römischen bullen ) abwichen. Zuttend vñ dz villiche eu-  
wer herzen in der fullery vnd dunckenheit vnd mit sorgen diser  
welt nit beschwert werden vnd der tag kom schnell vber vñ  
als ein strick vberfelt all die da sitzen vñ dem angesicht alles er-  
trichs. Darü so wachent vnd bettend zu aller zeit das ir würdig  
sient zu fliehen alle ding die da künfftig sint zu steen vor dē son-  
des menschen. Als aber viel weyßer menschen gutlich abgen vñ

Mat. 7.

von dem weyten weg. Gend in her durch die engen porten dan  
weyt vnd breyt ist der weg zur hellen vnd viel sint die durch in-  
geen. Eng vnd schmal ist der weg der da furt zum ewigen leben  
vnd wenig sint die in finden. So bleibe allein der Turnar mit  
siner romanisten vnd hartbenikeit allein als ein nar vñ dē herten  
stein sitzen im weg dē sie bissher wyt vñ gelauffen sint wie gut-  
lich man in mit den Worten Cristi vnd gottes vnderweyset das  
er allein dem künig der eren soll lob vnd er geben von den sündē  
entweichen allein den weg seiner guten botschafft vñ euangelij  
ghen vñ nachuolge. Aber hart sitzt er ( dz interiectio ridens )  
vñ seiner kütten izt mit seiner geschufft lacht er dan zōmet er  
dan weint er wie gewonheit ist der narren. Darumb würt der  
oberst kaiser vñ gödelich künig doctor Luters her so er komē würt  
sprechen lassent den herten stein vñ dem grossen stein sitzen den  
gauch vñ ein gauch vnd der stein würt nit malen in diser  
Mat. 21. gödelichen mtil den weyßen kernen der weyß stein werd dan vñ  
den herten stein seines herzen gelegt.

¶ Iusticie portas aperite mihi. Ich gee in sie ich würt bekennē

dem herren. Das ist das tho: des heren die gerechten werden dar  
in gen. Ich wird dir verichen wan du hast mich erhört vñnd  
bist myn heyl. Den stein den die bauweinsten habē verworffen  
ist worden zu eym haupt des wñckels das ist gethon von dem  
heren vñnd ist wunderbar in vnsern augen Das ist der tag den d  
her hat gemacht wir sollen frolocken vñnd vns fñren in jm.

¶ Kein ander antwort vff dismal kan man dem Murnar vff  
sin Cristliche frag geben die er thut es were dan ein menschliche  
also ( Er fragt Ob der kñig von engellant ein lñgner sy oder  
doctor Luter: als wolt er fragen. O doctor Luter ich frag dich  
ob der kñig sy von engellant oder sy ein lñgner: vñnd so er also  
tösllich vñnd wybisch fragt so mag ich wol glauben das der kñi  
g von engellant sy Dan ich hör das er igt sy in hispania dan  
zu stueckarten dan zu Turnberg vñ ob ich schon anderst glaube  
das irrt mich nit am waren Cristen glauben. Die weil er aber  
fragt ob er ein lugner sy: Das müste der Murnar wissen dan  
er ist sein kartenmacher gewesen vñnd hat jm narnen vff karten ge  
malt. Vñnd lieber Murnar weistu nit heiligers vñnd seligers zu  
fragen vñ göelicher schufft den vnsern Cristen glauben zu fur  
dern mit solchen fulen schufften. So kan ich erst glauben geben  
das du der schelmen meister bist als du dich zum ersten billichen  
hast gesetzt voran der dan sine schelmen kennen kan wann dein  
schufft nit gilt was schubstu dan: laß dar von du woltest dar  
bessers fragen dā es ist ein gemein spruchwort so mā sage. Lur  
nar möchte mee fragen dan zehen weyßen verantworten kñnden  
vñnd ist eben genug mit dinen Aristotelischen vñnd Mnuchische  
schriben. Hierumb ist nit von nöthen wytter vber deine worte  
antworten. Dan wie Christus Mathei sagt. Et accipientes  
murmurabant. Tym hymweck was deyn ist vñnd gang hient.  
Oder ist dein aug ein schalck wan Christus ist gut vñnd seyne  
wort warhafftig.

¶ Luters Auctoritetē sind ich gleichförmig in meiner bibel wie  
wol solicher sophisten listen nieman zu mag komen dann allein  
dz ware gotes wort welches sie ewig nymer kñnden verwerffen

*Murnar 2.*

*Lutheri au-  
thoritas.*

Appo. 9. Aber in Apoc. find ich ein thier mit sibem trachen haupter/ich  
& 13. halt es sy der entchrist lucifers nachkomē des Astarots schworger  
son/welcher mit allen verberten Sophisten/dem gödelichen  
wort müssen entweichen/vnd das wort gotes vertribt sie/vñ alle  
angstikeit & finsterniß/erleucht vns speiset vns ic̄ nichts anders  
soll mā verkündigē oder offentbarē. Dan die zeit kompt vñnd ist  
hie da Johannes von schreibt den sieben kirchen/vñ iren engeln  
so das wort gottes alle ding bewert/vnd on das gödelich wort  
mag vnd kan kein schuffte bewert werden. Darū sey yderman ge  
warnt. Es ist hie das endt/die letzte zeit. Da Ezech. Das endt  
kompt/nym war der tag/siche er kompt/das dritteil würt sterben  
der pestilenz/das drit teil der welt würt hungers sterben/vñ  
das dritteyl würt fallen mit dem schwert nider geschlagen. Ez  
schwert ist vor der thür/die pestilenz vñnd hunger ist im hauf.

Ezech. 7

Ezech. 6

Io. 1.

Mat. 23.

Epi. Ia. 3.

Die schreiber schriffgeleertē doctores vñ gleisner sint gessen  
vff dem skul/welche Jacob in seiner Epi. auch vnderweyset/ie  
sollent mit glouern/vnd lügner sin wider die warheit. Dan fur  
war sag ich vch/die künigin Anstri vñd Saba würt vffstien in  
dem vittel



dem vittel mit den mennern dieses schalckhafftigen geschlechts/  
vnd würt sie verdamen/dan sie ist von wyre dar vnd von end d  
welt komen gen Iherusalem/ als sie hat gehört vnnnd geglaubt  
der weyßheit Salomonis. Aber ir gleisner weschent allein die 3.Re. 10.  
schüssel/oder kar vßwendig/aber ewer hertz inwendig vnnnd ges 1.Para.9.  
danck ist voller raub / schalckheit/vntersich/zorn/zanck/lügen/  
vnd neyd.

¶ Nar vnd thoz/welcher das vßwendig hat gemacht/der sel/ Luce. 11.  
big got hat warlich auch das inwendig gemacht. So bona d  
egiptisch apffel bym roten meer wachsend/schinet vffen hubsch  
vnnnd inwendig sin sie voller aschen/wie die bösen eychöpffel  
scheinen/vffen gut inwendig aber sint sie voller wünster schim/  
lehter mucken. Ja wol weren sie fantasten welche einen erlichen  
könig soliche gab geben. Dan er würt zu inen sprechen. We vch  
gleisner/so ir alle kruter vnnnd die ruten (Knoblach nespel vnnnd  
binetsch) verzehend/aber ir hapt die ware vittel vnd lieb gotes  
verlassen/vnd achtend nit der barmherzigkeit des glaubens. Ja  
ir achtend mer eurwer kutten (dij gelibden) vnd sag vch das  
ware vittel. die lieb gottes muß man thon/vnnnd nit lassen. We  
vch gleisner/so ir liebent die obersten oder ersten ler stul vnnnd seß  
in eurvern sinagogen (Clostern gardian prior Koch Keller) vnd  
bz man vch grüß vff der gassen. We vch/die da außwendig glei/  
ssen/als gemalte doten greber gewyßt/inwendig sint sie voller  
dotenbein aller gestanck/lügen vnd zorn. die schinent vßwendig  
den menschen als gerecht/vnd inwendig sint sie voller gleisnery  
vnd schalckheit als zückent wölff.

¶ O nater gesucht wie werden ir fliehen von dem hellischen  
vital? Ein jurist/gesarzelter legisperitus sprach zu Cristo/du  
schmechst vns/so du diß sagst. Aber Ihesus sprach. Vnnnd we  
vch gesarzelerten/ir beschwerent die menschen mit bülden od  
beschwereniß/die sie nit tragen mögen/vnd rürent nit an die bü/  
lden mit einẽ eurwer finger (papisten gardianisten romanisten)  
We vch/so ir der propheten greber bauwend/vnd eurwer vetter  
haben dieselben getödt. Furwar ir gebt gezügniß/so ir willen

dar zu geben den wercken enwerer vetter dan furwar sie haben  
 sie geböt vnd ir erheben vnd burwen ire grebern ( doten erheben  
 vnd helgen drauß machen / da etwan ein wolffs zan in silber ge-  
 fast ist den stationierer ) Hieru hat die weiffheit gottes gespro-  
 chen. Ich würd zu den selbigen schicken die prophetē vnd botte  
 aber auß denē so tödten vnd durchheuten sie das von disen ge-  
 schlecht ( römischen bischoffen richdoctoi vnd gesatzstifter )  
 erforscht werde das blut aller propheten / welches vergossen ist vñ  
 anfang der welt. Item von dem geschlecht sint mee propheten  
 vñd aposteln getödt vnd durchecht worden. Als dan Doctor  
 martin Luter auch ein apostel Cristi mit seinē büchern jzt durch-  
 echt würt kezerisch / allein von den obersten gesatzgelerten vñd  
 gesatzstiftern Doctorn / Cardinelen / Bischoffen obersten / mün-  
 chen / vñd juristen / wie vch gesatzgelerten ( Official / Vicari / Cur-  
 tisan / juristen / welche haben hinweck genomen vñd verborgen  
 den schlüssel der göelichen kunst / vñd stent selbs nie ingange vñ  
 die da wolten ingen / haben ir verhindert vñd wöllent dannoch  
 ( würdiger here hochgelerter ) rabi genät sin. Ir aber solt nie rabi  
 ( meister ) genant werden / dan einer ist ewer meister / aber ir all  
 sint brüder. Ir solt vch keinen vatter nennen / dan einer ist ewer  
 vatter der im hiemel ist. Ir solt auch nie geheiffen sin Magistri-  
 ni / dan einer ist ewer meister Ihesus Cristus / vñ welcher vñd  
 vch der gröst ( Bapst Cardinal Bischoff ic ) ist / der würt ein-  
 wer diener sein / vñd welcher sich würt erhöhē / der würt ernidert.  
 Wee aber vch schreiber vñd gleiffner so ir beschliessen das reich  
 der hiemel vor den menschen ( interdicit / bann / suspendieren / die  
 Luterisch bucher lesen ic ) ir gend nie hinein vñd verhindern  
 die da ingen / welcher in Luterisch bücher vff Cristum vñd die  
 heiligen euangelia gewisen worden.

Mat. 3.

¶ Pharisei / Gleiffner vñd schreiber / we vch ir freffen vñd  
 verschlinden die hüßer der witwe vñd wesen vñd habe lange  
 ( Mönchisch ) gebet / omb das so werden ir empfaen weytter  
 vñd weyl. We euch schreiber pharisei vñd Ipoците / so ir die erden  
 vñd mere vmbgen ( spaciren ) das ir machent ein vffsamelung  
 so es gemacht würt / so achtent ir in einen son des heilichen für

wers zwofach/ Dan ir ( bettelmunch ) we vch blindenfürer/ die  
da sagen/ welcher schwert bym tempel/ ist niß/ Welcher aber  
schwert by dem golt des tempels/ ist schuldiger. ¶ Ir thoren vñ  
blinden/ woz ist grösser/ das gold/ oder tempel der da heiliget dz  
golt: Welcher schwert by sant Veltin og einē helgē/ so glaube  
mā jm/ aber welcher da schwert by got/ oder by dem wort got/  
tes dē glaube mā nit. Sitend od verfehrt vch vor dē schufft ge/  
lertē/ welche in langē weissen kleidern inher gen/ vñ vor dē men/  
sche gegrüßt wöllen werdē vñ in der sinagogē die ersten lerstul  
besitzē ( iuristen iudices aduocatt ) vñ oben am tisch/ welche ver/  
schlindē die huser der witwe/ vnder dē schein eins langen gebets  
die werdē entpfangē ein heffziger vrtail. Dauid Pau. zu dē phil. 3  
Viel sint vnd wandern/ die ich vch dick hab angezeigt/ nu aber  
weynedē sag ich/ sie sint findt des crüz cristi/ die verderbüg wirt  
ir end sin/ vñ der buch ( Quorū deus uenter est ) ist ir abgot/ ir  
ere ist mit schanē/ die da ir dīsch versten/ aber vnser wandel ist in  
hiemelen/ zu erbettē den seligmacher vnsern herē ihesum Cristū.  
¶ Quē Iohannes predicabat. Darū hütent vch vor den fals/  
schē prophetē die da zu vch komē in schaffs kleidern ( münchs Mat. 5.  
kuttē) inwendig sein es zückend wölff. Ds iren fruchte werdē  
ir sie erkennē/ dā sie mögē nit ablesen die wüner vō den stehendē  
dornen/ vñ die süßen feygē/ von dē ruren disteln. Also auch ein  
yglicher guter baum/ macht gute frucht/ vñ ein iber böser baum/  
prünge böse frucht/ē Nit ein yglicher d da spricht her her/ wirt  
ingen in dz reich der hiemel/ sonð der da thut den willen meynes  
vatters der da ist jm hiemel/ der wirt ingen in das reich der hiemel  
viel werdē sagen zu mir in den tag/ her her/ wir haben in deinem  
namen viel gethon/ geweyßsagt/ gebrediget/ gelert ( ablas vñnd  
bandrieff verküme vnser conuent brüder vñ closter promoviert )  
vñnd in deinem namen viel ( gewalt ) gethon. So wil ich dan  
denen verichen/ das er vch hat nymmer gekant. Hiatt so wychent  
wyt von mir die da thien die schalckheit. ¶ Ir gleifner war  
vmb ubertreten die gebot gottes vmb euers gefaz willen:

¶ Rechte hatt Esaias von vch gesagt/ das volck eret mich mit Esa. 39.  
seinen leßzen/ aber ir hertzen ist weit von mir. Vergebens eret

sie in ich so sie leren gesetz vnd menschen gebot. Darü so wirt die  
 Exo. 20. weißheit von den wüssen verderben vnd der verstant irer wuß-  
 Deut. 5. heit würt verborge. Wol habent ir die gebot gottes crasslos ge-  
 Leuii. 20. macht das sie euwer gesetz haltē canones dōster gelübd. Öffene  
 1. Thi. 4. lich redts d̄ geyst. In dē letzten tagē werden etlich vom gläubē  
 fallen vnd werden anlangen den geyst des irsals vnnnd werden  
 reden lügen vnd lere der teuffeln / sz der ( kuttē ) gleißnery vnd  
 werden haben hart gebiante ( das ein waagē mit hei durch für )  
 weyte conscienz vnd verbieten die Le. vñ die speiße welche got  
 den glaubigen mit danck sagung zu essen geschaffen hat. Jē-ir  
 2. Pet. 3. aller liebsten / ich erweck euwer aller reynst gemüt. dz ir der wortē  
 von den heiligen propheten vnd apposteln / der gebot vnfers lie-  
 1. Petri. 1. ben heren vnd seligmachers ( so ich vor gesagt hab ) ingedenck  
 sient. Dan es werden kōmen in den letzten tagen verspotter / wā-  
 beln in betrugung nach irem begeren vnd werden sagen / wo ist  
 die verheßung oder seine zukunfft : ( Jaka. wan kumpt der  
 jungst tag / es ist noch lang dar zu ) Der her würt warlich nitt  
 verlengern sine verheßung / als etlich vmeinēes sy noch lang dar  
 gedulrig vñ gewaltig versücht d̄ her. dz er wil niemā verdampft  
 werden / sonder das sie all widerü zu Cristo vnserm heren gekert  
 werden mit buswirckung / dan der tag des heren würt kōmē als  
 der diep. O Murnar lys auch das 3weyt capitel Petri 2.  
 ¶ Soliche harten hertzen haben die heiligen apposteln wol erkant  
 das sie in diser zeit sin wūden. die weil sie all dāvon schriben  
 1udas. 1. als Judas vnns vor jnen warnen. das wir allein trōßlich  
 fliehen sollen zu dem wort gottes die aller sicherst fr̄heit. O ir  
 aller liebsten / in den letzten tagen werden kōmen betriger. die da  
 wandeln in den sunden / nach irer begird. Die sins / welche sich  
 selber von den andern scheiden geystlich vnd haben keinen geyst  
 ( das sin mürmler / schwoezer / ir mund redt die hoffart ) Aber o  
 ir aller liebsten / ir solt vch selbs vff vnsern heiligen glauben bau-  
 wen / betten jm heiligen geist / halten vch in der liebe gottes / zu er-  
 bietten die barmhertzigkeit vnfers lieben heren Jhesu Cristi in dē  
 ewigen leben / Vnd straffent die selbige verdampfen / vñ machent

sie selig vnd zückent sie v̄ ewigē fürwer. Erit enim tempus, cū 2. Thi. 4.  
 sanā doctriūā non sustinebunt. Sie wollen des götlichen doc-  
 to: Luters Cristlichelere nit leidē/ sie sagē es sey giffte vnderm hu-  
 nig/ so mā die warheit sagt/ so muß es dē grossen köpffen giffte  
 sein/ dā das selbig giffte heyst zu latin/ Volumus/ Mandamus/  
 Interdicimus/ Excoīcamus. Sonder sie hüffen oder stossen ire  
 oren zu samen denē meistern ( Barfüßern/ Eckē/ Bocken ) die  
 jnen kizeln vnd reizen zu irer begürden. Sie keren aber ire oren v̄  
 der warheit/ v̄ v̄nd wenden sich zu den fabulen/ fantasten werck  
 schmorozgery. Wz sage dan Paulus: D3 solt ir vor allen dingē 2. Thi. 3.  
 wissen/ In dē letzten tagen werden sin generliche/ schedliche/ v̄  
 verderbliche zeit/ dan es werden geyzig/ vbermütig/ mensche sin  
 hoffertig/ vnd werden sich selber lieb/ hon/ gorgleserer/ iren eltern  
 ungehorsam/ vnd anckbar/ bosshafftig/ on lieb/ on Friden/ lesterer  
 vnstet/ ligenhafft/ vnmit/ vngütig/ v̄reter/ widerspenstig/ groß  
 duncken/ vnd meliebhaber. der wollh̄st/ dan liebhaber gotes/ v̄  
 werden haben ein gestalt ger gelübt/ des teuffels/ aber sie verlaug  
 nen sine crafft/ vnd die soltu vermeiden/ wan es sien auß inen die  
 schliessen in die heiser/ v̄ v̄nd ziehen die frauwlin an/ welche bes-  
 schwert sind mit sünden/ v̄ v̄nd werden gefürt in mangerley be-  
 güd. n/ vnd roeychen allweg ab/ vnd komen nymer zu der waren  
 kunst der warheit/ als dan Jamnes v̄ Mambie/ welch Moysi Exo. 6.  
 widerföchten. haben/ also widersten die auch der warheit/ vnd  
 sint menschen. eins zerertzē gemüts/ verwoiffen am glaubē. Aber  
 sie werden weyter nit schaffen oder surgang hon/ dā ir thorheit  
 würt offenbar allen menschen/ das macht das war liecht da by  
 wir sie erkennen für vch/ das vch nieman verfür/ dan viel wardē Mat. 24.  
 komen in meinen nainen vnd sprechen. Ego sum Christus/ vnd  
 verfürē viel. Dann es würt sin ein volck wider das ander/ v̄ v̄nd  
 ein reych/ wider das ander/ vnd es werden pestilenz/ vnd hunger  
 vnd erdbidden durch die stet: ic Solche strit/ v̄ v̄nd meynung der  
 streit/ geschehen alle tag so der Murnar ist wider Doctor Luter  
 doctor Luter ist wider den entch/ ist/ v̄ v̄ je einer wider den andern  
 vnd wil yglicher ein besonder opinion vnd meynung/ haben/ ich

weyß aber kein bessere dā doctor Luter vns fürsagt die warheyt vnd es ist kein meynung oder opinion/dan es wer sunst ein zwey fel daran/wer weinet od. meinet/der selbig stet in zweyffel/Darū so ist doctor Luter nit in zweyfel meynung oder opini. Sonder in der warheit dan er redt die wort der warheit/vnd lert vns (die weil mir all geladen vnd bernufft sin zu dem grossen nachtmal zu kommen-das so wir den ganzen tag vnrüßig sin gewesen in arbeit/hitz/frost/hunger ꝛc) zu guter rügen/freiheit vnd sicherheit komet mögen/essen/trincken zuer setigen vnser begird mit dem brot vnd fleyßch/das ist mit dem son gottes. Filius est uerbum Et uerbum caro factū/so er spricht. Panis quē ego dabo, caro mea est/vnd der mensch lebe nit allein lebe der mensch im brot/sonder er lebe vō eym ygliche wort dz aufiget vō dē mundt gotes Deshalb ist das wort gotes das groß nachtmal/woll genent.

¶ Die hoffertigen nemen sich an ein solichen mechtigen künig der engel vnd von seinē grossen nachtmal Götlichen wort entschuldigen. Hō: Murnar yglicher spricht zu Doctor Luter ich hon ein doßf kaufft das muß ich besehe. O verflachte hoffart wie ist lucifer in seiner hoffart die kor der engel besehen wo jemā hübscher/höher grösser vñ erlicher wer. So er aber einē hübscher vnd mechtigern hat gesehen im Chor der erengel genant Michael. So bald hat er mit im gazangt. Also das michael sage/ Moyses wer hübscher dan er/da verlor lucifer seinen namē vmb hoffart willen/welchē er ewig nymer mag bekommen. Dā er hub an got zu lestern (ein art der hoffart) da sagts Michael sinem heren vnd sprach. Impet tibi deus. Also bald wardt er von engelschem land vertriben mit allen sinē engeln vnd anhang.

¶ Darū lieber Murnar laß demütig von deiner solichen hoffart damit du vmb lauffst von eym Chor zu andern jzt schier nieman me mit schreiben dan die barfusser vō strassberg biß in engelland zu schauwē wo einer wer der hübscher vber dich were/vñ wā du schon fast läng mit dinē engel schreibst vñ vmlauffst-so ist doch doctor Luter hübscher dā du wiltu aber nit vffhōm vñ dz wort gottes darū vndersten nider tilgen got lestern-so sag ich dir das

nirs werden vns fern aller genedigsten hern sage. Impet tibi, & angelis tuis deus. dan welche predigen sollen nit von den blaententzen sagen so es hie gilt das ewig leben den geyst vmb die sele Cristus spricht der hoffartig wirt vffgeriben von dem reich der hiemel welcher sich erhöhet der selbig wirt ernidert. Ein demütig mensch bleibe gern daheym gott zu dienen. Aber die hoffartigen lauffen vff alle kirwy/rychstragen pompisch leben vnd vñthon brachtelich wollen idem gleich verseyen ir bistū closter zc.

¶ So sagt aber der geyzig/ Ich hon funff ioch ochssen kauffte muß die probiern/welche gülden schwer genug sin/die sie gerom schicken funff prebenden zu knuffen/welche kess gut sin/die sie samlen. Deshalb künden sie nit lesen heilige bücher versten in geyst. Ja mügliches ist das ein Keimelthier durch ein nadelohr schließ dan das ein rycher gang in dz reich der hiemel. Nō potestis deo seruire & mammonē. Es get gar seltsam zu biß einer vff dē willen fligenbaum kompt als zachaus. Dincie si affluunt nolite cor apponere, ve qui coniungitis domū ad domum, & agrū agro copulatis. Wan alle laster alt werden so üngt sich erst die geykeit. Petrus hat verlassen fisch vnd garu hat Cristo nachgevolgt.

¶ Ich hon ein frauwē genomen/darū so mag ich nit komen spricht der vnlauter mensch Ich halt auch fur gross sind vñ ist wid die gebot gottes/wā ein pfaff oder münch ein fraw od ein non ein mā nympt die weil dz euāgelii lue. ich hon ein fraw genomenē Dā dā das heidenisch frauwlin wer versteinet worden in Cristus nit wer genedig gewesen vmb dz es einen mā genomenē het. Deshalb ist myn meinung besser sie nemē kein me send las inē ewiber geben nach inhalt der schrifft vñ melen wie got Aide zu/ Mat. 19. pracht euā. Da Cristus vñ redt. Ab initio autē nō fuit sic. Qui pot capere, capiat. Kanstu nit küssch sein so magstu dich vñ melē Quia nō omnes capiūt, sed quibus datū est. Vñ besehe id wie vil ebnich wid gots gebot geschicht/welchs so gemein ist dz nit vil dauō zusage gebürt dā es wil schir ere sin so ein mā sin weib verleurt od der man vñ weib laufft/wie grossen crist möch einer erkennen/das soliche vnruwige list fleys hettē zñ wort gottes.

**E** Gang bald in die gass vnd strass die armen vñ krancken/blin-  
den vnd lamen für herin vnd gang in die weg vñ hinder die zün-  
vnd zwing sie in zugen das mein hauss erfüllt werd. Ich sag vch  
das nieman der ( hoffertigen geitigen vnmliter ) nienger die be-  
ruffe sin würt versuchen mein nachmal aber diese armen ellende  
papisten/wibisch zornwe-doctor Lutern anfinden vñnd hassen  
( mit zorn vnd nid ) ganz kranck im wort gottes vñnd allein  
in iren seckten mit mutwillen vberich sin in der strassgassen ( wie  
der bössen zornigen vñnd neidigen weyber art ) dem Luter den  
royn auß ruffen ir hertz möcht in sunst brechen/sprechē myn ge-  
uatter hat mich erzürnt ich bin im als find als einer spinnen/du  
solts aber nit von mir sagen vnd ruffen solchen gensmarck selb  
ber an der kanzeln auß ein kezer schelten zum höchsten/als wer  
keiner bößer mensch dan doctor Luter welcher doch vñnder vns  
der aller best. Wo aber die selbigen sich hämlich inn göselicher  
schafft bedacht nit selbs vff den kanzeln sich erzönt hetten-so  
het man nit erfarn den grossen nid vnd haß der münch vnd jetz  
werden sie mit dem wort gottes vff ir maull geschlagen. Die  
zornigen heissen auch billich arm/dann sie verließen am gerichte  
viel guts lyb vnd sel. Sie werden auch nit on reches erlassen-so  
sie iderman schmechen/dā der war richter spricht. Du must rech-  
nung geben von einem yglichen müßigenden wort. Ir habt ge-  
hört Exodi vnd Deitro. das den alten gesagt ist du solt nit dō-  
ten/du solt nit falsch gezügniß geben vnd Marhei. welcher zorn-  
ig ist sine bruder/der würt schuldig dē vteil/vñ welcher spricht  
racha ( ein außgelauffner münch ) der würt ein schuldnere dem  
radt dz got sich bedencē dich zu straffen. Welcher spricht fatue  
( kezer ) der würt sein verfallen dem hellischen ewigen fürwer/ir  
solte nit vteilen/das ir nit geurteilt werden/ir sole nit verdamen  
das ir nit verdampft werdē. Spricht got Mihi vñndictam. Ich  
will alle ding vteilen/was nempt dan ir obseruanzer vch an zu  
vteilen vnd brenet Luters bücher. Die zornigen werdē bald arm  
hon mangel des wort gots vnd nidig sin im selben wort kranck  
krafte loß/durstig nymer reich oder gesunt/sie empfangen dann  
gesunde

Exo. 20.  
Dūut. 5.  
Mar. 5.



gesunde arny/die wort so ich zu vch geredt hon sin geyst vnd ludas. 6.  
leben. Aber es sin ellich vß vch die nie glauben.

¶ Trachheit vnd freßery mögen die geschufft nie wol sehen vñ  
sich dar in arbeiten dan sie sin blind vnd lam liegen hinder den  
zeimen vñnd vff der gassen hindern murren die fulen freßigen  
deygge büßder. Quoniam deus uenter est. wie einem trucken man  
sehen die augen brechen/wie geschrieben ist. Ne uideant. Dauid  
Sie haben augen vnd werden nit sehen/vnd so sie es sehen. wer/  
den sie es nit sehen/vnd so sie hören versten sie es nit. Bezor wz  
so zuseufft vallen hinder die zeim vñ zellen die wend mit dē kopff  
vnd wandern blindlich im finstern/wie die nachtülen ir augē zer  
zerren/schlaffertig in dem dormitorio. Wie kindē dan sie wissen  
des Luters bücher zu vermaleidte die sie verschlaffen in der blind  
heit nit ansehen/vß den sieben todt sund/stocknar sprach der her  
der Son ist das wort gottes/vnd welcher neben den weg felt/  
so kompt der teuffel vnd nimpt das wort von iren hertzen dz sie  
nit glauben vnd selig werden. Vñnd was vff die (hoffartigen  
zornige) harten steine hertzen felt/haben kein wurzel/dan etwā  
glauben sie dem Luter/vñ wans nit als nach frem willert laur so  
wichen sie vnd verachtens. Was aber in die thorn kompt vnd  
die vnkeuschen/geyzigen/freßigen/vß sorgfalt reichē vnd wol  
lust irs fulen lebens erstrecken sie es. Moyses sagt Du solt dich  
nit neigen weder zur rechten hand/noch zur lincken hand sonder  
ir solt gen den weg welchen vch got euwer her geboten hat vñ  
sy vch wol. Der her spücht auch zu der schar. Ob jemā kompt  
zu mir vnd nit hasset sin vatter/mutter/huffraw/kinder/bunder  
schwester/vñ auch sich selbs/hoffart/gyttikat/vnkeusch/zorn  
nid/fullery/tragkeit/mag nit sin myn junglig. Vnd welcher nit  
erregt sein crutz/vnd kompt mir nach/mag nit myn junglig sein  
Tu sihe wo die hoffart din vatter sy/das ertrich oder geyttkeit  
din mütter ic. Darñ solten sie hassent. Eileman mag (got vnd dē  
teuffel) zweyen heren dienen einweder hat den ein/goe lieb/vñ  
hasset den andern (teuffel) dan er ist ein vater aller hoffart wer  
mag sich selbs gewaltig eins ellenbogen lang machē der da nißf

Luther.

Deut. 5.

Luce. 14.  
Mat. 6.

anderst ist dan das heuw das man in backöfen stößet vnd zu nicht würt vnd verget vñ allein got erfordert die sell-welchegoe dē cō:per zu eym licht hat angezündt zu erlächten dē finstern cō:per vñ erden erschaffen-welchs licht alwegen sin glast hatt vñ empfachet von got. Als der Mon sinen schein von der Sonnen-  
 Iohan. 15. als wir haben Johannis. Ich bin ein licht der welt das da er leuchtet alle menschen komē in dise wele- vñ ir sient in myne frund so ir thon werdē das ich vch gebiet- ige heysß ich vch nit knechte sonder frund dā der knecht weiß nit was sin her thut-ich nenne aber vch fründ- dan ich hon vch alle ding geoffenbart die ich vō mynem vatter gehōrt hon- jr habt mich nit ausser welt- ich hon vch ausser welt- das ir hingend vnd frucht pringende vnd erwer frucht bleib vff so ir werden bitten den vater in meinem namen würt er vch alles gebē- dz gebiet ich vch dz ir einander liebhabē.

**A**S santen die obersten Bapst Cardinal papisten vnd romanisten von der obersten keyserlichen stat Rom die bi schossen priester vnd leuten vñ die waren auß den gleiff nem-gein wrombs zu docto: Martinū Luthern vñnd fragten inen wer bistu vnd er hat bekant vñ nit verlaugent- Ich bin nit Cristus- was bistu dan- helias- er sagt nein- bistu aber ein prophet- er antwort nein. Wer bistu aber das wir künden ant wort geben den grossen heren vnd romanisten- die vns gesandt haben- vnd wüßtu wer wir weren- so grosse herliche- Cardinales Curtisan vnd Bis- hossen du würdest reden was wir wolten vñ gern hörten- vnd gebst vns nit so senffte teidung- blibst nit vff dinem fürnemen. [Mar.] Ich sag doch einfeltig die warheit so Cristus myn got- gekert hat vnd heimlich red ich nichts- sond das sich idemā zu dem gēlichen wort kere vnd was mich gott hat heissen reden- verkünd ich vch die warheit- warnib glaubt ir mir nit- vñnd wan ich schon redt das ir gern hörten- so wert es nit lang- ir würden mir siend- vnd in künfftiger zeit villiche ein kalte suppen geben- vñ so ich weysß das Abrahā in versuchniß  
 1. Machz. ist erfundē wordē warhefflig. Als Mathiathias anzeigt- ist er gerecht

Hereditate possidiamus  
sanctuarium dei.

Deus meus pone illos ut rotam  
& sicut stipulam ante faciem uentis.



Ezech. 14.  
Gladium induxerunt super terram

recht gemacht vor got. Daniel ist in seiner einfeltigkeit auch erlöste worden von den Lewen. Helias hat begierlich got nachgevolgt vnd das gesatz gottes fast lieb gehabt ist er widerüb in hiemel empfangen Ananias Azarias vnd Misael haben geglaubt vnnnd sin erlöst worden von der flamen des fawers. Also gedencant ir durch geschlecht vnd in geschlecht vnnnd so dan ich hab lieb vnnnd begird das wort gottes allen menschen in ir hertzen in zu leiben vnnnd ich mit got von allem zorn vnnnd fawer aller roma nisten entlediget ob schon meynen bücher viel verbient werden.

ps. 30.

Dann alle die da hoffen in das wort gotes werden ewig nie geschent. Als David O her ich hab gehofft in dich ewig wird ich nymet geschent. Vnd darü solt ir vch nit werden forchten von den Worten des sundigen mans dan die glori der menschen ist nist kadt vnd wirm hut wirt er erhöcht morgen wirt er nit gesundē dā er ist gekert in sin erdē vñ sine gedechtnis ist vngangē ¶ Ob ir romanisten all wolten anhangē den besplichē bullen Citation Paris Colen mit Aristotile probiren so wil ich doch allein die gesatz des heren fürdern vnd nit verlassen vñ wider vch bischoffen die warheit mit dem görliehen wort ( got sy vns genedig ) probiern vnd warhafftig bewerē wil ee sterben in myner einfaltigen warheit ich werd dann mit görlieher schuffte besser vnderwissen. Aber hiemel vnd erden wirt vber mich gezeigē dz ir mich verdampft vnschuldig vnd wil vch sagen wer ich bin dz ir mögen antworten die vch gesant haben.

¶ Ich bin ein stym in der winstung ( dis zergenecklichē ertrich dar in dz thurwer wort Cristi mit menschen sagen disteln vñnd domē versteckt ist ) dā das ertrich gebürt disteln vnd dom. Das wasser gebürt sorg angst trisfal vñnd gauerlich tödt Das feis wör gebürt dürung theiswarung hunger vñnd mangel. Darü so schrey ich bereyten den weg des herē sine fustreit machent gerecht vñnd wirckent buß das reych der hiemel ist nahe Der her kompt vnd ist neher dan ir glaubt haben deshalb ist zeit vffzusen vom schlaff.

ps. 28.

¶ O wā du nit hetest keyserlich geleit bin warheit solt dich nit helfen wir wolte die barsüßer zu hilf nemē vñ mit dir disputt rē [ M. ] woz darffs die warheit vieler bisputaz Ich wolt vch gern mit dem wort gotes zu got dem heren tragen oder püngē so dan ges. haben ist. O kinder gotes püngent dem heren püngent dem heren die bocks kinder püngent dem heren die glori vñ ere püngent die glori sinem namen. Anbettend den heren in sinē heiligen hoff. Die stum des heren vber die wasser rē der her wirt geben die krafft sinem volck der her wirt segen sin volck im frid dan er thut inwonē die sind flüss vñ er ein künig wirt sigen ewig

lich vnd sine stam ist in der grossmechtigkeit wie dauid zeigt.

¶ Bistu mit Cristus auch mit helias oder prophet/was predigst du/was schreibstu vnd sagst vō sacrament des heyligen tauuffs [M.] Ich zeige vch an die gröste krafft des heyligen tauuffs. Aber vnder vch habt ir auch biblisch bücher die ir nitt ansehen oder verstē wollen noch dar in lernen erheben vnd furdern in der Chriſtenheit. Das wort gottes welchs nach mir vnd nach mynem sterben heffig gepredigt wirt vnd vō mir gepredigt ist des ich nit würdig bin ein kleins vñcklin anderß vfflöſen dann wie es von got gesetzt ist/vnd ir noch vnwürdiger mit euwers statuten vndertrucken. Aber das ir begird darzu haben ist not zu erfüllen alle gerechtikeit. Dann das wort gottes hat die würffschuffel in siner hande vnd seget sine schwern zusamelen dē wyſſen. Aber die spreuer ( der menschen böß fortail gesatz vnd welnung ) wirt er verbiennen mit dem vnzergenglichen vnd vnleſlichen furwer/mit dem hitzigen wort gotes wer wolt vch sunst zeigen zu fliehen von zukunfftigē zorn gotes. Darū so wirkend schuldige vnd würdige frucht der penitēz vnd bußfertikeit/vñ nit sprechent/Der papst ist vnser vatter dan ich sag vch gott ist mechtig vñ den sinen künden erwecken/die art ist an die wurzel des baums gesetzt vnd das wort gottes ist gesetzt an die wurzel die menschen sätzung zmerhauwen/Welche schuffe nitt frucht pringē/sol vsigerit vnd ins feuwer gewoſſen werden/nit dz die obseruantz myn bucher brennen vnd etlich hohen schulen/dā sie pringen der Cristenheit me nütz der selen dan die lügenhafte banbüeff.

¶ Die weltlichen ritter fragten Johannē den tauffer/was wer den aber mit thon. Da gab er inen dises gesatz/nicht weiters/dā was von got gesetzt ist vnd gebotten das solt ir thon. Nieman solt ir quetschen/schmach thon/vngerechtheit zufügen falsch betrieglich verlagen mit worten beschwerē vnrecht thon noch schwach nembt nit schenck darū/vnd seyt benützig curer solts.

¶ Ein laster der quetschüg ist/So ein amptmā/macht/erhebt oder leſt vffsteigen vnd erwachsen den vnderthonen beschwerē

niff oder mit pünigung abzwinge/abzucht/herauspünge/retro  
von den vnderthonen oder menschen durch forcht. Als da sien  
nürwe vffsatz/zoll/vngelt/schazgig/vogelweid/fasnacht hünner  
offreyer zc vnd des gleichen viel. Oder wan ein amptman nüt  
thon will. sinen vnderthonen das er schuldig ist. man schencke  
oder geb in dan dem armen als dem reichen nit bystet oder für  
hilff beschirmen/vertreten. So sie doch jerlichen solt haben vñ  
jren heren darz dan die vnderthon ir bede vnd steimer thün jers  
lich dem heren. Auch wo sie tringen oder heraus pünge ober  
den gesetzten konnt herausreyssen. Als fomen faren hinnachen  
scheißhoffigen/stellmisten/so der arm außforcht dē amptman  
thont müß des sie sich in zeitten nit schemen/spiel oder kugel  
scholde vff zuheben vñnd allein die dienst gern haben da viel  
geschenckt würt. Das etwan nürw vffsatz erwachsen. das ist  
nidertruckung oder quetschung. Darumb würekent busfertg  
vnd glanbent dem heiligen Euangelio vñnd halten die gebott  
gottes bereyten vch zu dem wort gottes/nembt war das lant  
lin gottes nimpt hinweck die sünd der welt. Selig ist der nit in  
im geschendt würt.

**E** Was siet ir außgangen in die wüßung (gein woomb) zu sehen Doctor Luter in von siner lere tringen mit forcht vñnd gewalt. als ein roer von dem wind bewegt. Furwar es leßt sich nit bewegen. Oder was sind ir außgangen in zu sehen ob er auch mit siden bekleyt sey. Als ir mit gulden geziert ins konigs hoff. Warlich doctor Luter wil nit mit reichen (bistum Cardinalhit/noch in ir huser zu Rom) beklat sin. Oder was zwey fele ir zu sehen (in woomb) ein propheten so geschriben ist.

**Esai. .1.** Deine fursten sin ungläubig gefellen der dieberey. sie haben all leb die gaben vñnd handeln allein vff widergeltet. Darz hat in got gesant zu predigen den blinden das liecht/den gefangenen zu verkündigen die erlöfung zc. Darumb so würt eurwer gold vñnd silber hinauß geworffen vñnd würt zu kade vñnd mag vch nit erlöfen in dan tag des zorns vñnd grym des heren. so die

angst vnd not komen würt/ werden ir heyschen fried/ vnd es  
würt nit fried sein. Darumb so secht an wo zu ir berufft sin dā  
es sint nit viel wissen nach dem fleysch/ Auch nit viel edel nach  
dem fleysch nit viel mechtigen. Vnd hat gott erwelet die warheit  
der welt das er schende die wissen/ vnd was schwach ist der welt  
das er schende die mechtige gewaltig stärken damit/ Vnd hat  
auch gott aufserwelet was in der welt vnadelich vñ verschmecht  
ist/ das er damit schende vnd alle ding die da sin/ das da nit also  
glouieren wörd alles fleysch in sinem angesicht/ dann euwer vñ  
nützer yppiger sund frisset vmb sich/ klympt wie der kreb vñ  
euwer vnweißheit würt offenbar.

Esa. 29.  
1. Dor. 1.  
Abd. 1.

**Doctor Martin Luters  
bücher sin heiltumb  
vnd er ist ein  
gottlicher  
doctor.**

**S**o wir anschawen der  
leben heiligen geben sprechen wir/ das ist heiltumb  
Sanct Peters Sanct Nicolaus Sanct Martins ic.  
vñd heyst darumb heiltumb das die selbigen lieben  
heyligen vñd Meteler dem wort Christi geglaubt haben/ vñd  
dasselbig war wort/ verkündigt/ gepredigt/ andere menschen dar  
zugereyzt/ berufft zu 8 warheit/ darü schmach erlittē bis in tod  
Vñd so sie vns vñ viel mensche/ gedünge mit iren Cristliche lere  
fruch zu pingen in Cristo Ihesu vnserm heyl vñd seligmacher.

Darñ nent mā ir gebeln nach heileung. Welch ein acker mie feiß  
 tem müß düngt pringt gute frucht vñnd ein weingart viel wein.  
 Man spücht dz bapstñ fürstenthñ bistñ ein thñng des bapstis  
 fürsten bischoffen das sie feyst werden Sarcē kreffig so die  
 thung ( die vnderthō ) viel gelts bett vñnd zins geben das sie das  
 bas mechtig heren sin Darn wo soliche thung nitt geschee so  
 weren sie nit so groß heren vñnd mechtig vñnd möcht man auch  
 wol sagen Elßterthum so doch die clōster hengst ober münch  
 gemeinlich groß feyst backen hon also werden sie gedünge.

¶ Diervail vns aber der göelich doctor Luter mit seiner göelichē  
 vñnd crisllichen schufft vñnderweiset dünger vñnd vnser gemüße  
 vñnd herrs bauwer hacket das wir feyste vñnd starck kreffig sollen  
 werden in wort goeres in der liebe glauben vñnd hoffnung in Cristo  
 Jesu vnserm ewigen heyl nit anderst weist nit anderst vñnd vns  
 begert dann allein gott vnserm heyl anhangen viel vñnd gute  
 frucht pringē. Deshalb so sin sine bücher haltüg dz ist ein thñg  
 des heyls Dā bishier ist mā nit so fleysig in euangelijs vñnd der  
 heiligen geschufft angehangē als izt vñnd fürther geschichte. Dar  
 vñnd das er den acker vñnd weingart ( die menschen ) mie feste  
 crisllicher wort gedünge hat. Dauid rede Von der frucht des  
 craides des weins vñnd sins ölls sind sie gemanichfeltiget in dem  
 fied in im selbs würd ich schlaffen vñnd rügen wan her du hast  
 mich geset sunderlich in die hoffnung.

Ps. 4

¶ Ein göelicher doctor ist er die wal got genent hat die mens  
 Iohan. 10. schen götter zu denen die red gottes geschehen ist vñnd mag die  
 ps. 81. schufft nit zertrent werden. Ich hon gesagt ir siet götter vñnd  
 Exo. 7. sonedes obersten all. Eym war in hon dich bestelt zu eym gote  
 Pharonis des künigs vñnd Aaron din bruder würt sin din pro  
 phet du wüirst reden zu im alle ding die ich dir gebiet vñnd der  
 würt reden zum künig pharaone das er die kñder israel laß von  
 siner erden. Also redet der göelich doctor Luter zum Aaron sine  
 bruder dem bapst die ding welche im got gebeße dz er der bapst  
 die selbige rede zum künig vñnd keyser das er die kñder Cristi auß  
 der gefenckniß vñnd beschwerung ( dar in sie lang mit geyslich  
 vñnd welt



sind wellich oberkeiten gepinigt sin ) willig frey zihen laß got  
 zu opffern besonnder das wort gottes laß verßeihen vor allen  
 menschen vffsagung. So wir doch haben ein got ein tauß ein  
 glauben ein Cristū vnser heyl wer möcht dan nit sagen Luters  
 schrifft ist heilich besonder so er darreicht vns ermanet der süße  
 stym got des almehrigen vatters die da dñet zu vns das wir  
 empfangen das wort so er spricht. Das ist mein aller liebster son  
 in dem ich ganz wolgefallen hon diesen hörend. Vnd got vater  
 allein wil das wir in hören. Ipsum audite. So darff man gar  
 keins glosierns. Hörend Cristū Jesum den son gottes er sagts  
 vñ vergesset der alten rede. Penitet me fecisse hominē. Es trit  
 mich das ich den menschen gemacht hon diser rede wil er senffte  
 mütig vergessen so wir sinen eingebornen liebsten son hören vn  
 ser heyl lieben glauben vnd hoffen. Cristus spricht auch selber  
 wer oien hot zu höre der höi. Alle die da arbeiten vñ beschwert  
 sient kommet zu mir vñ ich wirt euch erquicken welche glau  
 ben in mich vñnd die glauben in got vñnd welcher mich siche  
 der siche auch mein vater vñnd wer mich lieb hat zñ dem werden  
 wir komen vnd vnser wouung by im hon.

Gane. 6.

¶ Also wil doctor Luter kein ander schrifft habē auch kein glosß  
 noch correlariū ober argument annemen dan Cristum welche  
 schrifft gnugsam on allen zusag lautcr vnd clar hell erleucht ist  
 mit de ewigen warē liecht das vns Johannes auch anzeigt hat  
 vñ niemā mag oder kan besser ler gebē geb alle schul alle meister  
 schreiber Paris Cöln ic vnd auch meyn lieber meinsten Murnar  
 schub sag verdam wie sie wöllen ist alles falsch wo sie nit Cris  
 tum vnd sine wort annemen vnd lassen vor gon vnd mag wol  
 heilich genent sin so er vns enbut das heyl vnserm erlöser Cristū  
 Jesum in diser angsthaftigen zeit des gethones der ersicht  
 lichen sindflut wie zu noe zytē got wol vergessen der alten vn  
 lidlichen rede Amen.

¶ Kein grösser ist nie erstanden vnder den künber der frauwen  
 dan Johannes bapstta der taußer. Siche eins grossen bischofs  
 son der so groß vnd heilig ist von zacharia geborn ( so vnserē

regenten den eelichen stand verbiethen ) vnd der selbig Johannes gute ler anzeigt den weg des heyls des lemlin goets vñ welcher der Minor ist im reich der hiemel der ist grösser dan Johannes vñ von den tagen Johans des tauffers bis zu tiden das rich der hiemel gewalt vñ sie raubē dz mit macht dā alle propheten vñ gesatz haben gewissagt bis zu Johanne. Tu mischeen wir wol  
Malach. 3 sagen docto Luter ist der Johannes da vō geschriben ist. Tu war ich sen mynen engel vnd würt bereiten den weg vor meine angesicht

¶ Deshalb ist docto Luter ein engel der groß vñnd der kleinst.  
Luce. 17. in dem reich der hiemel als Cristus sagt. Nemt war das reich der hiemel ist vnder v. h. in welchem reich docto Luter der gröst bewert ist dan er würt von den aller grösten bapst. Bischoffen Cardinalen Apten vnd vicarien der münchen angezochten mee dan andere engel vnd jzigen propheten von teuffeln vnd wütereichen bekriegt vnd geben groß prebenden darū das er mit vff erden were aber ehe muß hiemel vnd erden vergen ehe ein spizlüt vom gesatz vallen würd wie viel sie Luters bücher verbiethen vñ in durchetren selig sin die durchetung leiden vmb der gerechtigkeit willen. Lief aber nur dapffer Luters bücher du bist nit meynidig sonder deine geweltige sien es selber an got meynidig dan die lere ist nit Luteri sonder Cristi vñ gottes selbs wort wie

Iohan. 17. Cristus zu sinem hiemelichen vater redet. I. h. hon den mensche dinen namen selbs geoffenbaret die du mir zugesügnis von der welt geben hast sie waren din vnd du hast mir sie gebē vnd haben behalten myne rede. Tu erkennen sie das du mir alle ding geben hast vnd die wort die du mir geben hast hon ich inen gebē vnd sie habens angenommen vnd haben erkant warhafftig dz ich von dir bin aufgangen vnd haben geglaube dz du mich gesant hast. Vatter ich bitte für sie ich bitte nit für die welt sonder für die selbigen die du mir geben hast dan sie sin din vnd alle myne sin din vnd alle dine sin myn. Heiliger vatter behalt sie in dinem namen die du mir geben hast das sie sin eins als dan wir. Do ich bey inen was behielt ich sie in dinem namen vnd hon sie bel

hät vnd ist keiner auß inen verlorn/dan der son der verderblitete  
Ich hon in geben dine rede/vnd die welt hat sie gehasset/dan sie  
sin nit von der welt als dan ich nit bin von der welt/ich bit nit  
das du sie hünembst von der welt sonnder das du sie behüttest  
vor den bössen/sie sin nit von der welt vñ ich bin nit vö der welt  
Nach sie heilig in der warheit/din rede ist die warheit/als du  
mich hast gesant in die welt also hon ich sie gesant in die welt  
vnd ich heilige mich selbs vor inen/vnnd das sie geheiligt sin in  
der warheit. Aber ich bit nit allein für sie sonnder auch für die  
selbigen die da gläubig werden durch ire wort in mich das sie  
all eins sin als du vatter in mir vnd ich in dir/vnd das sie in vns  
eins sin/das die welt glaub das du mich gesant hast vnnd die  
clarheit die du mir hast geben die hon ich inen geben/das sie eins  
sin als wir eins sin/ich in inen vnd du in mir/das die welt erken  
das du mich hast gesant. O gerechter vatter die welt hat dich  
nit erket/ich erken dich aber vnd dise erkennen das du mich ges  
sant hast/vnd hon dinen namen inen offenbar gemache/vñ ich  
offenbar in das in inen die liebe sy/mit welcher du mich hast  
lieb gehabt/vnd das ich sy in inen.

¶ Ob ir wolten doctor Lutern annemen. Er ist Helias den da  
Gott hat in die welt gesant/So saget ir er sey ein kzer. Dā ein  
iglich mensch mit gott vergottet würt durch volkomenheit des  
glaubens in clarheit/so Cristus sagt. Die clarheit die du mir ge  
ben hast han ich inen geben/das sie eins sind als mir eins sindt/  
Vnd Paulus sagt. So wir mit offnbarem angesicht anschau  
wen die glori des heren/so werden wir geformiert in die selbige  
bildniß von der clarheit in die clarheit als vö dem geyst des he  
2. Cor. 3.  
2. ¶ Auf diesem ist genugsam bewert/das Doctor Martin Luter ein  
bott/vnnd ein Cristlicher warhaffter lerer ist welchen got erwe  
let hat vns zuuerkündigen den son gottes vnd widerzupringen  
( das götlich wort ) das verloren was offerwecken in der Chris  
stenheit/vnd sine wort sin nit eins der da ein teüffel hat/der tüffel  
mag auch nit die blinde augen des entchuffs vnd papisten gese  
hen machen/ir sehen auch das ir nichts an im schaffen.

Esa. 5.

Er hat verblind enwer augen vnd hat verhart enwer hertzen. Das ir nit sehen mit den augen vnd nit versten mit dem hertzen vnd bekert werden vnd er vch gesund mache dan die schuld ist enwer. Wir bedöffen auch keins bapst concilium noch der Cardinal münchen oder bischoff redt. Dan allein eins gesslichen conciliums dar in der heilig geyst selbs in der warheit mit Cristo sin würt. on zweifel. so würt erfunde bald ein grüntlich selig vteil vnd warheit götlicher schuffte das docto: Luters bücher tyranisch verbient sin vö entchriß. Grumbt doch lucifer mit sinen engeln belzebul astaroth ic vnd geselschafft do Sanct Michael sinem heren sagt Lucifers gyzkeit vnd im Cristus sin huß vnd hoff zerstieß. Solt dan nit der entchriß mit sinen tüffeln zornig grumē das im ein lauter engel in sin starcken hoff reit vngeladē. ¶ Die schuffte sage viel von sieben. Johannes schreibē dē sieben engeln der sieben kirchen. Nach sieben tagen hat die woch ein end. So sind fünfftausent jar vor der geburt Cristi vnd ijt nach der geburt Cristi ein tausent fünffhundert vnd xxij. jar verschinen. also das wir sin in dem sibenden alter. die letzte zeyt nit mee künstzigs mag man in schufften finden. Hierüb wan die fünffhundert jar vols vergen so sin sieben tausent vergangen. wan dan der tag verget so hat die woch ein end vnd die weil es ist in den letzten tagen da von alle propheten vnd geschuffte sage Vnd der entchriß komet ist das viel zeichen vnd wunderzeichē geschehen vnd fert der jungst tag daher. er ist hie vnd komet bald. er ist vor der thür. Der Entchriß ist geborn. Die ku frage von wu die geyst sagt im betelsack im betelsack zu Rom. hat nit ein bapstin Johanna geborn vnd ist ir leib zerspungen wie man lang gesage hat. der entchriß sol in der grossen statt babilonia geborn werden von einem alten weyb. vñ ir leib sol zerspungen es darff da nit viel vflēgē schon der entchriß ist geborn. der jungst tag ist hie mit gewalt vnd neher dan wir vermeintē. Dar vmb so wachent dā ir wüßent nit in welcher stund auch enwer her der son des menschen komet würt vnd siet bereit.

Mar. 14. ¶ Der oberst puester ( Bischoff ) frage Ihesum. du bist Cri

stus ein son gotes des benedeyten Jesus hat bekant vnd gesage  
ich bins vnd ir werdendt sehen den son des menschen sitzen zu d  
gerechten handt des almechtigen gottes vnd komē mit den wol  
cken des hiemels. Ist das war so der entchust gewaltig kōmen  
ist wie die schrift lang gesagt hat. Vnd auch der son des men  
schē warhafftig kōmē wirt vñ die schufft nitt leigt. So muß  
er warlich ein vorlauffen ( S. Iohansen den tauffer ) widerū  
haben vnd vor im senden clarlich einen der lauter ist in der göt  
lichen warheit. Das ist doctor Martin Luter dan sin nam zeige  
clarheit vnd klinsffrige warheit an als ein engel der Cristenheit  
von got gesant der sin vorgang zu bereiten den wege des heren  
wie Esaias sagt. Man hat lang gesagt. Enoch helias vñnd Elate. 40  
Johannes hab got gefürt in das parideis das sie nit gestorben  
sin wan der entchust kōm sollen diese drey auch wider kōmē die  
menschen bym glauben zu behalten das sie der entchust nit ver  
für. Vnd da Johannes baptista kōmen was fragten di juden  
bistu helias bistu Cristus bistu ein prophet vñ aber da Jesus  
kōmen was fragten die gleisner bistu Iheremias bistu helias  
bistu Johannes vnd der her fragte sine jungern wen sprechen Mat. 10.  
die menschen der da sy den son des menschen. Vñnd sie  
haben gesprochen etlich sagten Johannem den tauffern etlich  
heliam etlich Iheremiam. Aber die gleisner vnd sazgelerten  
haben verschmecht den radt gottes in in selbs vnd sin nie vō im  
getaufft worden. Sprach der her die menschen dises geschlechts  
sin gleich dē kindern die da sitzen in der gassen vnd schweizē mit  
einander vnd sprechen wir haben vch gesungen vñnd gepffiffen  
vnd ir habt nit getanze wir haben vch trurig geclagt vñnd ir  
habt nit geweinet. Aber Johannis der tauffer der hat kein brott Luce. 7.  
gessen vnd hat kein wīn getruncken vnd ir saget er hab ein teil  
ffel Vnd der son des menschen ist kōmen der iset vñnd trincket  
vñnd ir spreichendt. Dieser mensch ist ein fresser vñnd wīnflüsser  
ein frund der offnen sunder vnd der sundern vnd ist gerecht ge  
macht die wifheit von allen iren sūten.

¶ Also thun die romanisten auch dem Luter etlich sagen er sy

ein ketz vnd sy der kuttten sind worden/etlich sagen er hab ein  
teuffel by im/ vnd sy ein samaritan/etlich sagen er sy ein verlugter  
crift vnd hab ein bösen geyst/wie kan man im aber thon vnd  
idē gliksnar sin mul verstoffen. Habē doch die obersten bischofen  
wider Cristum gehon vnd dem volck verbotten das sie nit solcē  
im nachvolgen bis sie es hindernach nit me weren möchten vñ  
kündten/dan es warē viel heinlicher jüngern die Cristo anhingē  
vnd der warheit wie izt zur zeit auch.

Murnar.

¶ Lieber Murnar wie must vch verstockten narren/gott einen  
von todt vfferwecken der vch geniel/hat nit Cristus gesagt/sie  
haben Moyses vnd die propheten by in/wan sie die selbigen nit  
hören/so werden sie nach weniger hören die/welche vom todt  
vfferstünden. Darumb hab ich oben gesagt/doctor Luter ist  
Moyses/welcher die wort gottes so in got geheissen hat sinem  
Exo. 7. bruder Aaron verkündigen/das ers dem künig Pharo sag vnd  
Iohā. 10. das cristin volck fry werd von aller questung/in egipten allein  
got zu dienen. Der selbig Moyses oder Luter ist got von got zu  
Gene. 5. ein got gemacht. Er ist Enoch den der her hinweck genomen  
hat/vnd er nit gott gewandert/vnd ni widert ompt. Er ist  
4.Re.2. freilich Helias der vff einem füren wagen mit dem wind vffge/  
Luter  
Mat. 3. faren ist in hiemel. Ja er ist Johanes der vorlaufer der vorbot  
des heren/dartansser der vns recht sagt vom heyligen tauff/vnd  
schuet vber vch. O nater gezug wer würt vch zeigen fliehen vñ  
dem künfftigen zorn/darüb so wirckent würdige frucht der bnß  
das reich der hiemel neher sich/vnd nit sagent vnder vch/der  
bapst ist vnser der aller heiligst vatter. Dan ich sag vch gott ist  
volnrechtig von denn steinnen erwecken künnder Abrahe/wie  
volneheig mag er doctor Lutern zu einem propheten vns vff/  
erwecken in diser wünschung/diser finster erden/vnd des dunck/  
Elsae. 50. ellen bapstung/so doch Esaias schreit/Ein stumme des schreit/  
enden in der wünschung/bereitten den weg des heren vnd die fuß/  
erit vnfers got machent gerecht in der eynde/Ein yglich dall  
würt erhöcht vnd ein ider berg oder bühel würt gendert.  
¶ Wz vermag doctor Luters stym anders dā das wir die fuß/

trit/weg/wort Cristlichlicher heiliger euangelien recht vnd ware  
hafft gen sollen lesen vñ versten/dan die zeit ist erfüllet wirckent  
buss glauben de euangelio/oder warum zankent ir vñ kriegent 1. Cor. 3.  
das ir sagen/ich bin pauli/ich bin Cephe/ich bin Luteri/wer sin  
sie/diener des heren de sie geglaubt haben. Doctor Luter pflanzte  
bauwet zackert seine discipuli/Larestat/Melancton iz wessern  
vnd machen frucht das es grün werde heinrich rosbach. Gote  
gibt das es vffwachst vnd frucht geb/vñ wer da pflanzt/serwe  
wessert vñnd feuchtiget sin eins/Aber iglicher würt empfangen  
nach siner belonung/wir sien behalffer gottes/burmesler ir sice  
der acker vnd burw gütter der weingart.

¶ So nu Luter burwet acker vnd pflanzt den gotes burw/vñnd  
Cristlich kirch seines heren ist die lere nit sin/ist die ere nit sin son  
der des knecht vnd diener er ist ( Cristi ) Dasthalb wolt ir cristo  
ere beweisen vñnd lob/so lesent die bücher Doctor Luters mit  
grossen fleys/erst/lieb/lob/begirde/dan sie sien nit sin sonder  
Euangelisch/gute bottschaftte von dem Euangelischen künig  
Ob es schon nit genall den bapstischen/bischoffen/schubern  
gleisner jurisperitus doctorij der bullen zu Paris.

¶ Christus sagt/wer vch hört der hört mich/vñnd wer vch ver/  
schmecht der verschmecht mich/wer aber mich verschmecht Luce. 10.  
der veracht den der mich gesant hat/myn hiemelischen vatter/  
Nembt war ich hon vch geben gewalt zu treten vff die schlan  
gen ( O Alexander wo ist din gewalt ) vñnd vff die Scorpiones  
( O Emser vñnd Paris ) vñnd vff alle krafft des sündes ( O  
Lut.hußt wie kreffig ist din Colln vnd laion schulmeister ) vñ  
würt vch nit schaden. Aber in dem solt ir vch nit frauen/wā  
die geyst werden vch geho/sam vnderwo/ffen sin. Aber freu/w  
r. d vch das ewer namen sin geschriben in hiemela.

¶ O herr Vatter hiemels vñnd erden ich bekent dir das dise  
ding du vor den weltweisen verborgen hast/vnd vor den kün/  
weisen Parnosen bischoffen vnd iren vicarien vñnd rector/vñnd  
hast es den kleinen kindern geoffenbart. Ja hiemelischer vatter

es hat also vor dir gefallen vnd welcher schendet od schmehet  
einen vñ diesen kleinen kindlein die in mich glauben. Ist würdig  
ein müllstein an seine halß geheunge vñ in meeres grunde versencke  
dan welcher mich bekent vor diesem sundigen schalckhafftigen  
geschlecht den reißt der Sonn des menschen mit dem heiligen  
euangelien bekennen so er komet würt in die glori sine vatters.  
¶ Mercken ir Romanisten wo man nit bessers ann vch ver-  
hofft wett ir vor langest würdig gewest der müllstein/dan witer  
solt ir den vnderthon Luters bücher nit verbieten/dan niemā ist  
der da etwas krafft thue in dem namen Cristii/vñnd Cristo vbel  
rede/dan welcher nit wider vch ist der ist fur vch vñd so Luter  
mit vch dran ist vñd hielff vch gern selig werden/ist er nit wid  
vch/so ir Lutern nit hören/so hören ir auch nit Cristum/ob ioch  
Cristus personlich selbs wider ir kometen würt/ir würden in ehe  
wider crützigen. Erfarent vnd lernent gründlich die schrifft in  
den ir vernemen das ewig leben zu hon.

¶ Es sin ( Luter vñd sine Cristliche iunger ) die da zezeugniß  
geben von mir/spüchē Cristus/vñd ir wolt nit komet zu mir/dz  
ir das leben haben/die clarheit empfang ich nit vñ den mensche  
aber ich hon vch gekent das ir nit habent die lieb gottes in vch  
Ich bin komet in dem namen mynes hiemelischen vatters vñd  
habe mich nit angenomien/Wann ein ander kometen würt in  
sinem namen den werden ir annemen.

¶ Wie möchten ir Lutern empfangē so ir groß pomp vñ glori  
von anander empfaheñ/Zie große bistum grosse stend. Officia  
facultet. Vñ die glori die allein vñ got ist suchent ir nit/ Ich solt  
nit zweifeln das ich vch angeben werd/myñ vatter Moyses ist  
der auch angibt in dē ir hoffent. So ir glaube werden dē Moysi  
( Lutero ) würtē ir onzweyfel auch mir glaube/Dan er hatt vñ  
mir geschribē so ir aber nit siner schrifft glaube/wie glaube ir dā  
myñe wortē/vñd so ir nit Lutero glaubent wie glaubent ir dan  
den euangelijē/so ir siet all liigēhaffe/dan ein ider der da ist auß  
der marckit der hört mein stym. Ob der her ist got so folget jm  
nach/ist aber baal (der bapst) got so folgent dem selben.

Iohan. 18.  
3. Re. 18.

¶ Ob aber



**O**b aber ir Lutern darü wollten schmehen so er einen dē bock  
nent den andern heintz/lasts vch nit irren im glauben od solts  
im auch nit verkerē. Hat doch Cristus die bischossen vñ doctor  
phariseier vnd gleisner genent vnd da die selbigen gleisner vnd  
juden wolter Cristū bözen vnd sprachen. Mach dich bald hin/  
weck vō vns dan der künig herodes will dich döten. Da nampe  
in Ihesus ein fuchs den künig vnd sprach/gent hien sagent dē  
fuchs nym war ich trib vß die teiffel vnnnd mach volkomē die  
gesuntheit hut vnd morgen vnd im dritten tag verberb ich/Dā  
hut vñ morgen vñ den andern tag muß ich wandern/dā es ver/  
focht nit dē propheten todten vßerhalb Iherusalem. **O** Ihe/  
rusalem iherusalem/welche die propheten todtschlechst vnd ver/  
steinigst die zu dir gesant werden/wie offt hab ich gewolt dine  
kinder versamlen ( in den concilijs ) zu gleicherweiß/der vogel  
sin iunge oder nest vnd die federn vñ hast nit gewolt/nem war  
euwer wirt vch verlassen wunst/vñ ich sag vch ir werdent mich  
nit sehen so lang er komen werd vnd das ir sprechent/Selig ist  
der/der da kompt in dem namen des heren. Luce 13.

**A**llen vnd iden Cristen menschen soll man furlesen Ja mehe  
fursten vnd heren die heilige geschuift da sint ider wie er sich hal  
ten sol vñ bedarff nit menschlichs vffsatz/verbietung/wellichs  
noch ( so etlich nennen ) geistlichs recht/es ist alls volmegtig  
in heilger geschuift geschriben vnnnd in den Worten Cristī. Ich  
gib dem keiser was dem keiser zuster vnd gib got was got des  
heren ist/Darzu allen fursten/heren vnd rittern auch allen mens  
schen gesage. Hab got lieb vß allen dinē krefften in ganzer diner  
selen in allem dinem gemüt/vnd das ander gebot ist dem gleich  
Hab dinē nechsten mensche als lieb als dich selber/in disen zwai  
gebotten hangt das ganz gesatz vnd die propheten. Darin hat  
got wed geistlich noch weltlich/noch keiser künig/fursten/edeld  
man/amptman/noch sauhirt außgeschlossen oder puenilegiert  
von disen gebotten gefriet/wie dan vnßere romanisten in viel  
dingen vom bopst gefriet/Die amptleut Schuldis vor andern  
burgern in vielem froyen vnd arbeit gefriet vñ puenilegiert werde

¶ **O** wie ein enger schmaler weg ist zu dem ewigen leben vnd wenig gen jnen. Aber ganz weyt vñ breyt ist der weg zur hellen vnd viel menschen gen den selbigen/wie hat der sintselig mensch vff dem acker des heren mit den ratten vnd vnkraut den weyssen so gar wüñst gemacht ( Hoc genus demoniorū non eiicit nisi ieiunio & oratio ) Der weyssen würt nymmer ersubert vnd das papisten volck heraus gar gelesen sie bettē dan in Luters bücher vnd fasten der grossen absenzen. Sathanas mag nitt weren ir reich würt zerstoit vnd kein stein vff dem andern bleiben. Ir tempel würt niderfallen/ O Iherusalem wan du auch hetest erkant iz in dem tag der zñ friden geben ist/aber von dinen augen verborigen vnd dine sind werden dich engstigen dich vnd dine kinder umbgeben mit eym tal alenthalben werden sie dich zerstrewe darñ das du nit erkennē wilt die gnedige zit diner heym suchig.

Domine quando hec erunt.



Dies domini sicut fur in nocte veniet.



Wan wirt dz geschehen das du komen wirst Mat. 24.  
vnd die welt zerget das der jungst tag kompt/wz  
zeychen werden wirs wissen. In dem buch der ap Actū. 1.  
postel geschichten im ersten capitel. Habē die jun-  
ger Cristum gefrage also. Her wirstu in der zeyt  
widerüb setzen das reich gottes israel. Aber der her hat zu in ges-  
sagt- ir solt nit wissen die zeit vnd augenblick/welche der vatter  
hat gesetzt in seinen gewalt sonder ir sollent empfangen in vch  
die krafft des vberkomenden heiligen geysts/vnd ir werdē myn  
zugen in Iherusalem vnd in aller ganzen judscheit vñ samaria  
vnd bis zu end der welt/Solchs haben wir auch Luce/das die Luce. 17.  
gleyßner den heren gefrage haben. Wan wirt komen das reich  
gottes-Cristus hat den juden geantwort. Dz reich gottes wirt  
nit komen mit liplichem vffmerckung oder liplichem gesicht.  
Sie werden auch nit sprechen- myn war hic noch siehe da/Aber  
nempt war das reich gottes ist vnder vch/vmd er hatt gesage  
zu sinen jungern/Vch ist gegeben zu wissen die verboigene geystli-  
che güter vñnd heimlicheit des reichs gottes/Aber den andern  
sol mans verkundigen in gleichniß vnd byzeichen vff das die es  
werden sehen nit sehen/vnd die es innerlichen versten nit versten  
¶ Dan es werden komen die tag wan ir begerende zu sehen ein  
son des menschen/vnd ir werdent nit sehen vñ sie werdent vch  
sagen/Siehe hie-siehe da-so solt ir nit gen/nach nachuolgen/dā  
als der tunderblig glast vnderm hiemel in denen dingen die vñ  
derm hūmel sin schinet/also wirt sin der son des mensche in sine  
tag. Aber erstlich muß der viel leiden vnd verwoiffen werden vō  
diseim geschlechte/Vnd als da geschehen ist in tagen Noe/also  
würt geschehen in den tagen des sons des menschen. Sie assen  
vñ trancken/vñ vermehelten sich/hieltē hochzeyt biß vff den tag  
da Noe in die arch gangē ist-vñ ist der sintfluß komen vnd hat  
sie all erdienckt/Vñnd als auch geschehen ist in den tagen Lott Gene. 7.  
Sie warn essen vnd trincken-kauffen vñ verkanffen/pflanzē vñ Luce. 19.  
warn buwen. Aber in dē tag da Lot ist vffgengē von Sodomis  
hat es geregēt furwer vñ schwebel vō hiemel vñ hat sie al vdarbt

Also wurt es auch sin an dem tag so der son des menschen geof-  
enbart würt in der stund welcher sin würt ob̄ im hauff vnderm  
tack vnd sin geschir was oder kübel kleinert it in sinem huß wurt  
er nit hinab gen etwas holen vnd welcher vff dē acker ist würt  
auch nit hindersich widerkeren. Sey ingedenck der huffrauw  
Lot die hindersich hat gesehen. Ein jder der suchen wurt sin sel  
gesunt zu machen der würt sie verlieren vnd welcher die verlieren  
würt würt sie lebendig machen. Darū so ist not alwege zu bet-  
ten vnd nit vff zu hören dan ein arme wifraw was in der statt  
die kam zu einem richter in der stat der forcht got nit so eret er  
auch kein menschen die wifraw sprach zu im. O richter/rechē  
mich von mynem widersicher vnd der richter hats nit gewolt  
ehon lange sie biß dar nach/hat er gesprochen zu im selber vnd  
ob ich got nit forcht vnd die mensch nit schwehe. Wan so ist  
doch disse wifraw mit bekümmerniß/ich wurd sie rechen das sie  
nit am jungsten tag kom vn̄ erwürg mich. Soient was sprache  
der schalckhafftig richter.

¶ Aber got würt nit thon rach siner außerselten die da werdē  
den tag vnd nacht zu im schreien dan er würt gedult haben in  
inen vnd ich sag vch baldt würt er thon werden rach deren  
shalckhafftigen. Meinstu aber wan er komen werd das er den  
glauben finde in der erden/sehent vch für das ir nit verfür̄t wer-  
den dan viel werden in meinem namen komen vnd sprechen ich  
bin Cristus vnd hatt sich die zeit genehert ir solt inen nit nach  
gen vnd sie werden viel verfür̄n dan ir werden hören krieg vnd  
opinionen vnd verlaufft nit werdent betrübt diß muß zū ersten  
geschehen/aber ist noch kein end. Es würt vffsten ein volck wi-  
der das ander/ein reich wider das ander/großē erbidem werdē  
durch die ster/pestilenz vnd hunger vnd dz sin die ersten anfang  
des schmerzgen. Aber vor denen dingen allen/werden sie vch in-  
furen in triebfal vnd gewalt anlegen durchachten vnd in jrem  
rade sinagogen anlangen vnd werden vch tödten vnd ir werdet  
sin ein haß aller volckern vnd werden gefuert für die künig vn̄  
fürwesser werden ir steen vor in vmb meins namē willen vnd ein.

kleins höllin von euwern haupt würt nit. erwegen/diſſs würt  
vch aber geſchehen zu einer zugnis/dan viel werden geſchende  
vnd werden einander anlangen für gericht/vnd werden vnder/  
einander haſſ haben/viel falſcher propheten werden vffſten.vnd  
weden viel verführen/wan die ſchalckheit würt vberhant nemē  
ſo würt die liebe viler menſchen verleſchen vnd kalt werde/wel/  
cher aber biß zum end in der lieb verharren würt der würt ſelig.  
vnd das enangelii würt gepredigt in der ganzen welt zu gezug/  
niß allen völcern/dan würt komen die verderbung/vnnd ſo ir  
ſehen werden den vnwillen der troſtloſen vnd die verlaſſen tro/  
ſtung Mathei/die von Daniel geſagt iſt. Vñ es würt in dē tem/  
pel grüßlich vnnenſchlichkeit ſin der zerſtörung biß zum end zer/  
ſtört. O ir romaniften das würt ſin erſchrockliche verderbung  
euwern ſtatuten/welcher lieſt/der würt es verſten/vnnd welch  
ſin in iudea die werden zu bergen fliehen/vnd welcher würt ſin  
oben im huß vnderm tach/der würt nit herab gen etroz zu holen  
in ſym huß/vnd welcher im acker/würt nit widerkeren ſin rock  
zu holen/we aber den groſſen ſchwangeren vnd enneren in den  
en tagen. Bittend aber das euwer fliehen nit werdt im winter  
oder Sabath/Dan ſo wurd ein ſolche groſſe tribſal welche nit  
iſt gewest von anfang der welt biß izt/oder nit ſin wurd vnnd  
es ſy dann das gekürzte wurden dieſelbigen tag/ſo wurt alles  
fleyſch nit behalten. Aber vmb der vſerwelten willen werde die  
ſelben tag kurtz gemacht wer vch dan wurt ſagen/nym war hie  
iſt Criſtus/oder da/ſo glaubens nit/dan falſche criſten werden  
vffſten/vnd propheten/falſche doctor/vnd werden groſſe zeichē  
geben vnd wunderwerck/bedutniß/alſo mag es geſchehen das  
auch die auſerwelten ingefürt werden in iſſal/nempt war ich  
habs vch vorgeſagt/vnd darü ob ſie vch wurden ſagen/ſihe in  
der wüniſtung iſt Criſtus/gent nit hünſſ/ſehent in den clöſtern  
glaubents nit/Aber als ein wetterlich vßget vō orient vñ ſchinet  
biß in occident. Alſo würt auch ſin die zukunfft des Sonn des  
menſchen/vnnd allenthalben wo da ſin wurt ein lib/da werden  
ſich auch zu ſamen ſamlen die adler. Aber bald nach der tribſal

Mat. 24.

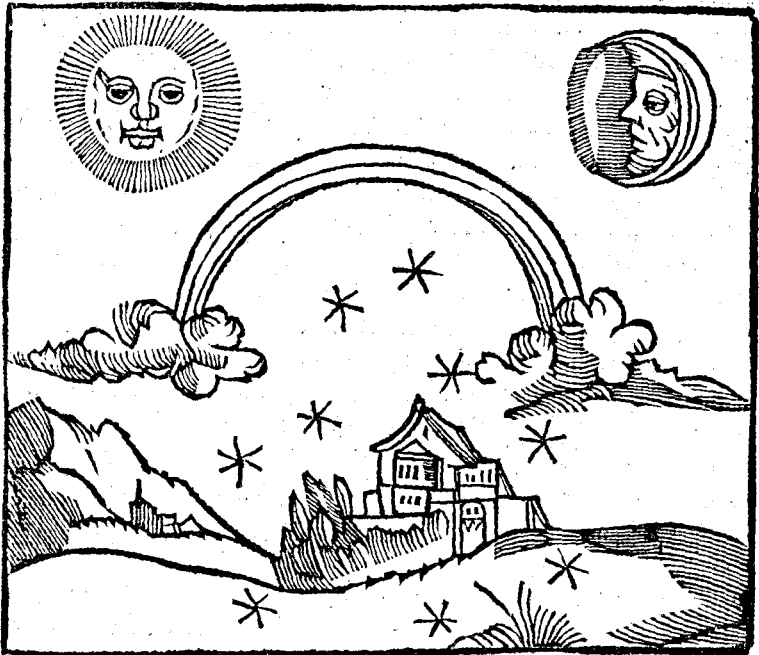
Dani. 9.

Dani. 9.

deren tagen wirt die Son verdunckelt vnd der Mon wirt nicht  
geben sin licht vnd die sternen vallen vom hiemel.

Sol cōtenebrabit.

Luna nō dabit splendorē suū.



Erit pressura gentiū per cōfusione sonitus maris & fluctuū.

Luce. 21.

4. 25. 11

**A**S werden zeichen sin in der Sonnen- im mon- vnnnd in  
den sternen- vnnnd vffertrich wirt sin ein truckung der  
völker von wegen der vermischung oder schentlichen  
ordnung- genosß- zusamen witterung des mōris vnd der  
flüssen- werden die menschen indören vor forcht vnd wartung  
dero ding so vber den ganzen umbkreiß der welt komen werden  
wan die krefft der hiemel werden bewegt- vnnnd als dan werden

ſie ſehen den ſon des menschen/ komē in den wolckē mit groſſem  
gewalt vnn̄d maieſtat. ſo aber diſe ding werden anfahen zu ge-  
ſchehen ſo ſehent vnn̄d vch vnn̄d hebent vff eurwere haubter. dan  
euwer erlöſung neher ſich. da von ſagt Johel der prophet.

¶ **O** jr altuetter die eltiſten höret zu. iſt ſolichs auch geſchehen  
in euwern tagen oder by euwern altuettern/ vnn̄d ſags je einer dem  
andern. das iſt in vnſern tagen/ was die wübel vber hatt laſſen  
bleiben. das friſſet der heuſchreck vnn̄d das vberig iſt vom heuſ-  
ſchrecken verſchlembt der keſſer. vñ was vom keſſer bleibt ver-  
dort der roſt. **O** jr duncken menschen wachend vñ dem ſchlaff  
vff. hulend vnn̄d weinend ir all die da den wein zuſauffen in der  
erunckenheit. wan er iſt vor euwerm mund verdoiben. vnn̄d ein  
vnzalbarlich ſtarck volck ſtigt vff vber myn ertrich. vnn̄d hat le-  
wen zen vnn̄d hat myn wüingarten wünnſt gemacht. vnn̄d die figen  
baum blot geſchelet. das die eſt ſin wiſſ worden. Das opffer vñ  
huß des heren iſt verdoiben. Die prieſter. diener des heren haben  
geweinert. die landſchafft iſt verwunſt. das ertrich hat ſich be-  
clagt. dan der weyſſen iſt verwunſt. Der win iſt zu ſchandt ge-  
macht. **O** jr alten vmbgürtent vch. vnn̄d weynendt ir diener  
des altars. hüilend. geend in ir diener meyns gottes vñ weinend.  
So ir ligend im ſack. dan das opffer iſt verdoiben vñ dem huß  
euwers gottes. Heiliget die faſten beruffent die ſchar. verſamelt  
alle alten in das huß euwers gots. Schreient zñ herē **A a a** des  
tags wan der tag des heren iſt nahe vnn̄d kompt als die zerſtö-  
rung von dem mechtigen. in irem eygen ladt ſin verdoiben. das  
ſich dan es iſt inen kein weid. Der dunckel tag der finſterniß der  
wolcken. nbel. vnn̄d wüingbrut iſt nahe vnn̄d ſins gleichen iſt  
nie gewest vom anfang. vnn̄d wurt auch ſins gleichen nymet  
vor. ſeynem angeſichte erzittert die erden. die hiemel ſind bewegt.  
Die ſon vnn̄d **Mon** ſeyn dunckel worden vnn̄d die ſternen habent  
enzogen iren ſchein vnn̄d der her hat gebē ſine ſtym vor. der ſchar  
wann ſine gezelt ſin faſt viel vnn̄d ſtarck. das ſie volſpringen  
ſine wort. vnn̄d groſß iſt der tag des heren vnn̄d faſt grüßlich.

vñ wer wurt in liden-Bekert vch mit einander zu mir in gantz  
euern hertzen-in fasten weinen hulen vñnd beschmiedet euwer  
hertz vñnd nit euwer kleid vñnd kert vch zu got euwerin heren/dā  
er ist senfftmütig barmhertzig gedultig miltgeb vieler barmher-  
zigkeit vber die bößheit frolockent vñnd freuwendt vch in gott  
enwerm heren vñnd furchten nit die thier diser landschafft. Dā  
gott euwer her hat vch geben ein doctorē der gerechtikeit würdt  
machen von hiemel absteigen ein morgen vñnd abent regen wie  
in anfang vñnd voerde euwer schuwern erfüllet mit frucht vñnd  
die kelter mit win vñnd öll vñnd wil vch widerüb geben was die  
heißchreck/wibel kesser/zweifalter vñnd rost oder erdsloß abgeßsen  
haben-myn sterck die ich in vch gesandt hon ist groß vñnd würt  
myn volck ewig nymet geschendt vñnd ich würdt geben wunder  
werck im hiemel vñnd vfferden das blut vñnd feüwer vñnd dē ge-  
stanc des rauchs. Die son würt gekert in finsternis vñnd der  
Mon in blut. Le der groß vñnd greüßlich tag des heren komet  
würt vñnd es würt sin ein yglicher der da an würt ruffen den  
namen des heren der würt selig. Dan in Syon vñnd in Iherusa-  
lem würt die seliket sin als der her gesagt vberließ den prophete  
gar Esaiam im 13. vñnd 14.

¶ Sulent dan der tag des heren ist hie vñnd von dē herē kompt  
die zerstörung vñnd der her des grossen heres/hat gebottē der rit-  
terschafft des kriegs zu kometten weytt von der erden/ Der her  
von der höhe des hiemel vñnd vassen fines grun/das er zerstoß al-  
les ertrich vñnd des willen wardē alle gewalt zerrent werden vñ  
ein yglich hertz des menschen würt krafftlos/ gepinigt vñnd zer-  
schlagen vñnd werden haben stechlich pin vñnd schmerzen liden  
als roe haben zu der geburt. Wym war der tag des heren würt  
komet grußlich vñnd voller vnwüßsch zorn vñnd grym zu setzen  
das ertrich in eynode vñnd zu verderben die sunder der erden. Dā  
die sternen des hiemels vñnd ir schein geben nit ire licht. Die Son  
ist verdunckelt in irem vffgang vñnd der Mon scheint nit mit  
sinem liecht vñnd ich würt heymsuchen die bößen vff erden vñ  
ire schalckheit wider die vnmiltē vñnd würt mache vffhöien  
die hoffart



die hoffart der vnchustlichen vnd ich wüird demütigē den vber  
mut der mechtigen vnd ein jder der also erfundē wüirt der wüirt  
getöde vnnnd yglicher der vbertreflich ist/wüirt vallen mitt dem  
schwert. Vnnnd nym das byspil wider den künig von babilon/  
wie die vnrechte schazung hat vffgehört vnd der tribut ist abge  
stelt. Der her hat zerschlagen den gewalt der wüiterichen vñ die  
rüttē der geweltigen/die geschlagen hat dz volck vnbarmerzig  
in vnwüirsch giffziger plagen/damit sie vnderworffen haben dz  
volck in grime vnd grüßlich verfolgt.

¶ Die papiste hon gehō wie die doctores bischoffen furste der  
püester schieber vñ gleichnar zu Iherusalem. Da sie der künig He  
rodes fragt/wo Cristus solt geborn werden. Da zeigten sie im  
die schrifft sprachen zu Belehem iude/dan die schrifft wißt es  
vñ. Du belehē im iudische land/du bist nymmer die wenigst vñ  
der den fursten iudea von dir wüirt außgen ein hertzog der da re  
gier myn volck israel. Da ward der künig herodes zornig vñ ließ  
kindlin die döcē dieweil die obersten bischoffen die schrifft oben  
hin gelesen hettē/Aber dē rechte kernē grundt vñ verstandt der  
schuffte/verschwigen sie dem künig das himnach volget. Vnnnd  
sin außgang ist von anfang von den tagen der ewigkeit/vnnnd  
hettē sie dem künig disse ewigen tagen erclert des starcken gots  
vñ Esāta/wie Balaam dem Balac sagt. So wer villeicht He  
rodes zu friden gestanden.

Mich. 5

Esa. 9.  
Nu. 24.

¶ Also haben vnser fursten der püster/principes sacerdotum/  
in ir decretal gesetzt. Die figur Gene. Du solt wissen das got in  
das firmament des hiemels gemacht hat zwey grosser liecht. Ds  
grosser das es furschein im tag vnd das kleiner das es fursy der  
nacht vnd sie bede sin groß aber das erst ist grösser. Zu dem fir  
mament des hiemels/dz ist zu der gemeint cristlich kirch/hat got  
die zwey große liecht/dz ist zwo würdigkeit bischoffliche gewalt  
vnnnd künigliche macht vffgesetzt. Aber das da vorist den geist  
lichen tagen ist grösser/aber den fleyschlichen ist kleiner/wie dan  
ist vnder scheid vnder der sonnē vnd mon. Also wüirt erkent vn  
der bischoffen vnd künigen vnd da selbst sagt die gloß. Inter so

Gene. 1.

lem & Lunam. So das ertrich ist sibem mal grössen dā der mō  
 vnd die sonne acht mal grösser dan die erden. So volget drauß  
 das der bischoffs gewalt ist vier vñ sibentzig mal grösser dan der  
 künigs wūde/wie sie dā auch von den zweyē schwerten geschris  
 ben hon. In extra cōmu. de ma. & obe. vnā sanctā. Der ver/  
 fter das gottes wort nūrecht/welcher leugnet das das weltlich  
 schwert Sant Peter mit geben sy/so er gesprochen hat/steck dz  
 schwert in die scheiden. Aber die künig fursten vnd ruter sollen  
 das brauchen nach irem willen oder gefallen vnd zur gedult des  
 pūesters rē Vnd das weltlich schwert vnd gewalt sol dem geyst  
 lichen vnderwoffen sin. Dar auß ist erwachsen/das künig vnd  
 fursten ruter rē den weltlichen gewale brauchē nach irem willen  
 vnd wolgefallen/das man allen tag ein nūwe sätzung vffrichte  
 biß der arm ganz beraubt wūrt/vß disen obgesagten sprūchen  
 besihe wie die wele geistlich vñ weltlich so Cristlich/gōtlich/vñ  
 bīderlich regiert wūrt/Als den grossen in iren sack geb wie das  
 wort gottes sag/Darumb so sin die fursten der pūester vñnd  
 die weltlichen fursten vñ künig durch ire doctores scribe verfurt  
 dan sie haben das best in der geschufft verschwiegen/Nemlich  
 das got hat gesprochen/Es werden liechter in dem firmament  
 des hienels vnd die vnderscheiden den tag vnd die nacht/vñ sin  
 zu zeichen vnd der zeiten vnd tagen vnd jaren des sie lichten in  
 dem firmamēt des hienels vnd erleuchten die erden. So wir nu  
 die zwey liechter hīher ziehen/Das gross der bapst/das klein der  
 keiser so merck vff dan es volcke naber vnd es ist also geschēhē.  
 Got hat gemacht zwey grosser liechter/dz gross liecht das fur/  
 gang dē tag vnd das klein liecht das es furlichte der nacht/vñ  
 stellas/vñnd hat sie gestellet in das firmamēt des hienels/das sie  
 lichte vber die erden/vnd fur sin dem tag vñnd der nacht/vnd  
 das sie vmbteilten das liecht vnd die finsternis.

Gene. 1.

¶ Vmb kurz willen der zeit wil ichs jnen by diser figur lassen  
 bleiben/Dz gross liecht/die geistliche fursten/bapst/bischoff/Car  
 dinal. Dz kleiner liecht/weltliche fursten/keiser/künig/granefürer  
 oder hertzog/edelmā/ampmā/nu wollen wir schē sin ersten pass  
 dē die romaniste habē in decretal geschwige/hat got gesprechē

Es wardē liechter in dem firmamēt des hiemels/by disen wort  
 liechter meinet er auch die sternen/warūß haben dan sie nit auch  
 ins decretal sternen gesetzt/wz sollen disse liechter/son/mon/ster  
 nen thō/sie sollen umbteylen den tag vñ die nacht/bapst künig  
 vñ sternē priester/sollen umbteylen dē tag/die ware götliche ge  
 schrifft/gebod vñ warheit-teilē in die nacht biß sie auch erlucht  
 würdē die weltlichen mit gelerten warhafftigē doctom/vñ sollen  
 die nacht/die vngelertē vngorsforchtigē zornigen lügenhafftigē  
 weltgeyrzigen menschē umbteilen dē tag den gelertē warhafftigē  
 predigen/dz die selbigen die da sin in der nacht auch in luter hel  
 len tag der gödelichen schuffe vñ warheit komē mögen vnd gese  
 hen selig zu werdē vnd die liechter vñ sternē/bapst künig priester  
 oder war cristen sollen sin in zeichen oð wonderwerck zu aller zeit  
 tagē vñ jarē lichten in dē firmamēt des hiemels/dz ist in crist  
 licher kirchen vnd erlichtē die erden dz ist die irdischen menschē.  
 Darū hat got gemachte zwey grosse liecht dē bapst dz er im wa  
 ren liecht ( Ego sum lux mundi. ) mit Cristo erleuchtē dē tag  
 die heilige geschrifft die gebod vñ wort gottes erclaren sinen Car  
 dinalen bischoffen priestern vnd ein vortgenger were/So komē  
 sie mit schatzung geylen vñ nagen merzeln vnd bratten.  
 ¶ Kaiser künig fursten dz klein liecht soltē auch gelerte doctores  
 vntteilen irē vnderthonē vngelerten/dz die selbigē fursten vñ edel  
 auch leuchtē in dē firmamēt des hiemels ( der warhafftigē doc  
 tom vor aller welt mit wonderwerck zu aller zeit jarē vnd tagē/  
 ja sie gebē ( dz groß vnd klein liecht ) nit men pfründē hin zu libē  
 den sternē welche in solen helffen lüchtē in dem firmamēt/sond  
 sergē kleine kinder daher vmb gunst/gabē schenckē/vñ dienst wil  
 len nit vmb gotes willen/Wo mā bit vmb ein pfrund geysstlich  
 oð weltlich bischoffen vnd fursten/so sprechē ire hoffmeister vñ  
 radt/myn her muß die sine damit verschē die im auch gedient ha  
 ben/vñ segzen dā kind da her vngelert noch nit ptester vñ wach  
 sen dā da by vff würt einer zu eym spiler der ander zu ein hurer  
 der drit zu ein kriger d vürt zu ein fructsbuben zē so hat dā d her  
 hinwerck gebē die im widgoltē habē/wz belonung habē sie da vñ  
 so wurt werlich der criste glaub die heilig geschrifft wol erlucht

Iohan. 5.

So sie stellen die nacht zu der nacht/so muß wol dz groß liecht  
sinen glast verliesen/Sagt man doch zwen hund sin eins hasen  
todt/Also auch zwo nacht/So die welt vorhin vngorzfurchtig  
ist/nit mit einem waren sternen erlucht/vñ das großlicht auch  
sinen schein verdunckelt hat/darzu die ding vnd götlich ampter  
mit vngelereten kñder will vfrichten/so muß es wol finster vñ  
dern bencken sin/wie dan die Cortisan auch jarlich/einer dryssig  
gulden/funffzig gulden/hundert gulden/vnd nach viel mee ab/  
sentz vnd reservat hat/vñ kompt nymer dahin der nacht ein pie  
dig zu erluchten/es sin die holler künzen in der schwerg/vnd die  
hurzen nit verluntschen beschuden sie vmbß mess/ja sie bedunck  
len das ertrich.

¶ Fiant luminaria in firmamento coeli. Liechter werden in dz  
firmamēt des hiemels/Son/Non/Stern sin als liechter/bapst  
kñig vnd scribe/vnd sollen teilen den tag/die heilige geschuffte/  
Euangelia die bibel/die wort Cristu gebot gottes vnd die nacht/  
Menschen gebot/bapst/bischoffß/bull citatz/welche vffsatz vñ  
gebot zerteilen vñ götliche gebot/ztlich finsterniß beschwerniß  
abgethon/das sie allein leuchten in dem firmament des hiemels  
mit gottes forcht in gebot gottes in der heiligen geschuffte liebe  
gots/vñnd des nechsten der armen vñnderthon/nit mit wütery  
mit wer vffgesetzte statutē/gaben/schencken/zollen/türnē/blochē  
hauwen/stechen/kriegen die armen lüt verderben an leib sel/vnd  
gut wie die ampletit geneigt/Also lüchten sie igt wie judas wz  
in nit mag werden in ir seckel. Cristus het ein amptman der wz  
richer/vnd het mee gelts dan Cristus der her selber vñnd die weil  
er vermeint/er trüg die burden mee vff sinem hals dan ein ander  
junger/So wolt er dz seckel auch an hals hencken das man kñnt  
erkennen dz er viel geschuffte vfricht vor den andern/Also hangt  
er zu lest die bürden gar an hals bis er sin geschuffte all vfricht.  
Dartü sagt der text ( Et illuminent terram ) vñ sie sollen erlich  
ten die erden/mit götlicher/geyßlicher/andechtiger/seliger/crist/  
licher/militer/warhafftiger regieren die vñnderthonen zu gots  
forcht anhalten/stets alle zeit/stund/alle tag/jar/welcher die ges

bot gotes vberging dem selbigen solten sie anligen das er willig  
 gehorsam wer vnd junge kinder dartzu anhalten das sie es in ju-  
 gent lerten vnd nit ( wie in der glosß. Extra cō. stet ) ir schwert  
 nach irem willen bruchen zu der schindery vnnnd geyz. Dan die  
 zwey schwert Sant Peters haben jetz die schinder kaufft/die  
 heut mit abzuziehen. O du elende Cristenheit/wie bistu so gar  
 zu einem schelmen worden wie sin wir so lang in der finsterniß  
 gefessen wie thut vns das war liecht so wec vnd selzam in vnd  
 fiern augen/die das liecht nit gewont haben/Also haben sie das  
 ertrich erlucht.

¶ Es ist geschehen/got hat zwey grosse liechter gemacht ( ich  
 will jetz Cristo glauben er spricht/ Ich bin das liecht der welt )  
 Aber das groß von der papisten meynung schreiben/ Der bapst/  
 das er vor ging dem tag/ Er solt der heiligen geschriffte vorgehen  
 vnd erleuchten wie Cristus/ wer dem haupt der cristenheit vnnnd  
 cristlich kirch nach ging/dz er nit irret/nit zweyfelt er würt selig  
 Vnd das klein liecht künig oder keyser/das er voring in der hei-  
 ligen geschriffte/der nacht sinen weltlichen fursten vñ rittern der  
 welt/Du bist dar furst gotes by vns vnd niemā soll dir verbitte  
 dz du vgrabest din dotē in vnser vferwelte greber/ Ja künig ein  
 furst gottes kein mensch sol dir warē noch verbitte dine dotē die  
 du hast/allein schelmē v̄ weltlichē vffsatz soltu vergrabē in vn-  
 ser vferwelt grab der warē cristlichen kirchen/heiligē schrifften  
 dar in wir ewig rügen vnnnd zu friden sin von aller anfechtung.

Gene. 23

Gang dem volck vor/nym din amptlüt mit dir vñ nym die ruc  
 in dine hand vñ schlag den felsē ( Cirsiū die heilge geschriffte )  
 vnd so würt das wasser dar flüssen das das volck trinck. Myn  
 angesicht würt dir vorgehen/vñ ich würt dir rug geben vñ nym  
 war die stat ist by mir/vnd du solt sten vff dem felsē/vnd wā  
 myn glori würt furgē so wil ich dich setzen in dz loch des felsē  
 ¶ Vnnnd Sternen ( bischoff/doctor/pfaffen/priester/fursten/  
 grauen/ritter/edel/voge/ampelüt/schultis ic ) vñ hatt sie gesetzt  
 in das firmament des hiemels/Das ( die zwey grossen liechter  
 vnd sternen ) luchten vber das ertrich vnd voringen dem tag

Exo. 17.

Exo. 33.

Der heiligen geschuffte vmb der nacht iren finstere vmb be-  
 schwermiss vmb abteilen diuiderent vnder schein hetten vmb  
 wusten dem liecht des gootts wortt vmb die finsternis irer wu-  
 terey wucher vnd geytz. Darumb hat vns Gott hieher in mit  
 disis paradisi der lustberkeit gesetzt Ein holtz vmb baum des  
 lebens die heilig geschufft süßlich zu essen vmb ein baum der  
 weißheit guts vmb böß vmb vns menschen darin gesetzt das  
 wir sollen pflanzen allein das paradisi der wollustperkeit vmb  
 das wir das wol verhütten vmb sollen essen von allem holtz  
 des paradisi was wir darin finden. Also mögen wir auch am  
 freitag fleisch essen mit dancksagung om alle dispensaz das  
 wiltprecht vmb amsel on aller edelen vergunnung. Alle ding  
 sin gutt erschaffen den gutten alle ding sin gutt den heiligen.  
 Also alle ding sin böß den bößen von anfang erschaffen vmb  
 es sin geyst die erschaffen sin zum rath das fuer hagel hunger  
 todt lewen oder wolffs zen Scorpion schlangen sin erschaffen  
 zu eyim spitzigen scharpffen zweyschneyden schwert zu ringen  
 vmb vertilgen die bößen vmb milten welche dan essen von dem  
 verboten holtz. Dann der her hatt ein hyzig kunstreich vmb  
 glüwendig schwert gesetzt vor das paradisi zu verhütten das  
 lebendig holtz.

Eccle. 39

Gene. 3.

¶ So hör ich wol der keiser fursten edel vnd ampt leut mißten  
 auch nu die geystlich geschuffte lesen sie haben doch zuschaff-  
 en mit den kriegem vmb rechnung zu hören vnd suplicaz von  
 iren amptleuten das an iren gefellen nit abgang an zollen bett-  
 in iren salbücher so kunden sie auch nichts in Luters sachen han-  
 deln vor vnser vñ andern sachē dan mā hat viel zuschaffen biß  
 man wider gelt vber kompt dz sie zu worms verchō habē. Ach  
 got dz sin redlich reiding wou stet dan geschriben. Et illumi-  
 nent terrā & diuident lucē ac tenebras, & posuit hominē, &  
 custodieret paradisi vmb voluptatis. Ich kan nit anderst scherzen  
 dz ire doctores halten ein solichen pomp herlichkeit magnificenz  
 fur dz paradisi der wollustperkeit got hats nit also gemeint. Des  
 halb sollen ire doctores noch me lernen von doctor Lutern was

da sy dz paradiß voller luffparkeit das zu pflanzen zu erlicheten  
vnd erteilen. Gott hat gesprochen zu Moysi. Wã du ein schwere Deut. 17.

zweifele sach fur dir als vom richter sichst zwischē blut vnd  
blut ein sach vñ vrsach die vffezigkeit vnd nit vffezig vñ wirstu  
sehen das gerecht vrtail vnder deiner porten veruandelt werden  
mit wortē ( wie dā ein grosse sach zwischē blut vñ blut vffez  
vnd Luters bñcher nit vffezig ) dz vrtail mit wortē veruandelt  
ist/ einer spricht kezer der ander vñ ich ( Nō seducit turbā ) sonð  
prediget die warheit/ So stand vff ( o Moyses vō diner bapst  
statutē/ Et accingere gladio potēssime. ) vñ stig vff zu d stat  
( der heiligen geschriffte ) welche gott din her hat in vser welt/  
kom dan zu den pñestern des leuiten geschlechts welche dir habē  
das recht warhafft vrtail geurteilt/ vñ alles das sie sagen werde  
das thue so sie vorin der stat die der her vnd got erwelt hat/ vñ  
so sie dich werden leren das gesatz gotes/ so soltu jrē vrtail nach  
werden volgen/ so solen dich dā nit werden neigen zu der rechtē  
syten noch zur líncken syten/ wie ich oben gesagt hab von dem  
bau in paradiß zu wissen guts vnd böß/ soltu nit essen du stirbst  
anderst. Welcher aber würt hoffertig sin/ vnd würt nit gehor  
sam sin des pñesters gewalt der diser zeit dienet got dinem heren  
Der selbig mensch sol vs dem gesatz des richters sterben/ vñ  
sol hinweck nemen das böß von Israhel/ So dan das volck sol  
ches hort/ so würt es sich fürchten/ das keiner sich darnach weit  
ter in der hoffart vffblasi.

Gene. 31.

¶ Als bald du dann bist ingangen in das ertrich ( der worte  
Cristi heiliger geschriffte ) welch dir got din her geben würt vñ  
das du sie besitzest vñ wonest in der stat/ vnd wirst sprechen  
Ich wüdt vñder mir setzen oder nach mir bestellen ein künig  
wie dan alle herschafften künig haben/ so soltu den künig erwe  
len den got din here erwelt hat/ von der zal diner bñder vnd du  
vermagst keinen menschen eins andern volcks zu künig machen  
welcher nit din bñder sy.

¶ Wan der künig nu bestellt vnd gsetzt ist. So soll er nit viel  
pfund haben vnd sol das volck auch nit wider in egypten fñren.

( da mir leider nach nit gar drauß gefurt sin ) erlichterung der  
zal der ruteri besonder so der her vch gebotten hat das ir nymer  
me durch den selbigen weg wideru kren. Er soll nit haben viell  
wiber ( kostlich frauwen zimmer ) welche sin gemüt anreyzert  
sol auch nit haben onmessliche hüffen silber vnd goltes ( Disi-  
cile est diuitem intrare regnuū cœlorū. ) vnd ein kemeltier oder  
kū in ein müßloch. Dan got hat das nit vergebens gredt er wil  
das arm volck nit also vmb gelt gepingte haben er het es sunst  
wol in egipten gelassen.

¶ Nach dem aber der künig sizen würt in dem künig sul sines  
reichs. So sol er im beschriben werden. dan im buch Deutro. 10.  
des andern gesatz Elleaddaberim. Das sol er vnrwelgen tag vñ  
nacht dar in lesen vnd ein exemplar vñnd form nemen. von den  
priestern lauten geschlechts vnd soll das buch by im haben vñ  
mit im vnd soll das lesen in allen tagen sines lebens. das er lerne  
forchten got sinen heren vnd die wort vnd gebot die im gesatz  
gebotten sin zu behütten vnd beschürmen vñnd zu halten. Sin  
herz sol auch nit in hoffart erhebt werden vber sine büder. Er  
soll auch sich nit neigen vff die recht siten nach vff die linckten  
seyten vff das er regnir lange zeit vnd sine kinder vber israel.

Deu. 30. ¶ Dese heilige schrifft solten künig/ fürsten vñnd ampleit lesen  
Deutro. Euan. 12. so wissen ire Doctores scribe Cod. l. ff. Der  
her spriche Du hast vor dir das gut vnd das böß. das leben vñ  
den todt. Daru so erwele dir das leben vnd das du lebest. dan er  
ist dein leben. Aber sie volgen iren zauberern vnd sagen inen von  
dem schentlichen abgot Beelphegor: id est Deutorans os, pellis  
superius. Ein bößer abgot der sich selber in die zungen vñ leßzē  
bisset vnd ist mit einer hut vberzogen. Also haben sie sich lang  
in die zungen gebissen sren eigen kinder vnd inen strick gemacht  
vffwendig die hut scheint glade sin vñnd inwendig gar nichts  
wert vß dem ist die heilig schrifft gangt verschlunden. Das ist eu  
wer weisheit vnd verstand vor dem volck das irs wolken gem  
Nu. 15. als in euwer hut verschlunde. Ein yglicher schlag dot sine nech  
sten welche sin angehangt dē abgot beelphegor. Daru so haben  
sie mit



ſie mit dem ſchwert geböt den Balaam den ſon beo. Aber die Nu. 31.  
falſchen propheten oder ein diechter der traum oder ſchlaff ſoll  
todt geſchlagen werden wann ſie geredt haben das ſie vch von Deut. 13.  
got eruern heren abgezogen hon. & 18.

¶ So die menſchen geſagen haben vber handt genomen iſt die  
prophetica war vñ nu geſchehen. Die ſon ( der bapſt ) iſt ver- Iohel. 2.  
dunckelt vñ ganz die gödlich geſchiffte verdunckelt finſter wor-  
den mit bley vnd kullen verhengt vnd befinſtert. Die ſon wende  
ſich in finſterniß iren geſagen vnd der Mon ( Kaiſer ) würt ge-  
wende in blut ee der gruſſlich groſſ tag des heren kompt. Tu iſt  
der Mon in blut gekert ſo man teglich ſicht mit blutnergiffen/  
toeſchlagen kriegem wer hat ſolich zeit je erlebt. Aber der welt-  
lich gewalt vnd geſſlich luchten dannoch nach hell Dan die  
geſſlich ſon verſchufft ( die nit gelt geben ) vff den kanzeln  
mit brennen liechter Vnd der weltlich ( Mon ) gewalt brant  
ſchazt vnd verbient die armen criſten lit das ſie nit golt geben  
vnd ſin die prophecy erfullet kein her oder edel noch knecht will  
vmb gotſwillen barmherzig ſin vmb eins doiffs eins zolls wil-  
len vnd iſt geſchrieben pſal. Exo. vnd Leui. Domini eſt terra  
& plenitudo eius. Das ertrich iſt gottes vnd ir ſiet buwer oder  
mynebuwmeiſter die ſon iſt ſchwarz wo: dē als ein aſcher ſack  
der mon iſt ganz miteinander vberal worden als das blut vñ die  
ſtarnen ſin vñ hiemel gefallen vff das ertrich Die doctores ſcribe  
p̄ncipes ſacerdotū p̄teſter vogt amptleit ſchultis ſin vñ hie/  
mel gödlicher warheit geuallen vff das ertrich vff die armen mā-  
ligen ſie ganz dan in der erdē iſt nidertruckung des volcks vmb  
der vno:denlichen mißbrauch vnd betriglichkeit des getons des  
mercs vnd der fluß den dürrenden menſchen vñ forcht irer pein  
vnd gebot ſo ſie furzelen vnd vñ erbeitig die da komē wardē der  
ganzem welt dā ſie hoffen die erlöfung vñ egiptē zukünfftig ſin  
¶ Die edellit haben vor zentten ſelb mit iren knechten vnd pfer-  
den zu ackerbuw gangen vnd ſich der erten mit beſchamt vnd ſin  
gots furcheitig gewest wo man jr bedurfft ſo warē ire gute roß  
ſchon geſütert zu der arbeit dan kōmen ſie zu hoff geritten mit

ps. 23  
Exo. 9  
Leui. 25  
Appo. 6

iren züchtigen knechten welche dan vff ire junckern warten mit fleiß vnd der pferd nit also schlembrē vnd dampfen vñ zusoffen bis ir ersame junckern bereit waren/behilte ire taglon den bruchten sie zu nocturfft nutzlich/Auch wā ir iuncker assē oder tranck so warten sie fleißig dem ersamen edelman dienen mit hoher schambheit vnd nit mit jm essen oder trincken bedorfft/dan was er sinem knecht in getruwinß zu staltē bis sie wider heim kōmen möchten in ire husser arbeiten sie aber gotlicher forcht fleißig bis sie ire kñder zu tugenden des gotes dienst erzogen mit mit miff gōn.

¶ Aber in vnsern zeitten beschemen sich die edelen der eren vnd berūmen sich schandt vnd laster mit vngorsfurchtiger vnzuchtiger rede ire rossē stē jm stal habern fressen mit grossen vnkosten so der arm man die selbigen grossen fulen freßigen schelmen ziehen vnd erneren muß vñnd schemen sich der edelman knechte vnd rossē zu acker faren oder mögen aber sonst nit schaffen/allein ist hinder etliche viel vñ nutz gebler geschrey fressen vnd suffen vñ fulkeit vnd wie der juncker also sin knecht vnd rossē/Sol man dan mit den viel guts vñrichten der sin hus selber nit weyß zu regnieren/wie wolten sie dan den andern gut exempel lernen/Sol man rīten muß so sitzen die knechte sin etwan voll wins habē zu gesoffen einander gepracht oder schlefft aber das jm die augen gebrochen sin/Sol fluchen sie dan vnd martē vñ leiden/Sol darff der edelman nit ein kützlin sagen dan er weiß wol wie sinē knecht ist wie jm gestert was do er mit sinem heren rīten solt da het er dē lūcken spou an den rechte fuß gethon vñ den ein hent schuch verlorn vñ was noch mit geringenestelt so ist die reiß dan zu bald vñ muß der her vff sinē knecht warten/rum gekert vñ des gleichen verstens selber bas dan ichs gesagen mag/vñ wo solich edellit hin kōmen so müssen ire knecht oben zu tisch an seiner sitten erfülle werden mit jm schlemmen vñ brassen vñ zusuffen ein tag vñ alle tag vol/Es muß je man sin der es bezal/dann sie sin mit so reich das sie vñ ire knecht vñnd pferd so prachtlich vñ kōmen mögen/Es müssen ie gaben schencken vñ

Heilichen solichs zu wegen bringen bis der arm vollen verderbe  
dan nit viel gotsforcht oder haltung der gebot gotes / ist bey in  
sonder gytz vnd vbarmit gots schurwen hoffart schamper rede  
schandt wort ic

¶ So nu got anzeigt ist oben der künig soll nit viel weiber ha  
ben auch nit vil ros / was bedarff man dan souil der fulen fressi  
gen stalbaben vnd jaghund da man woll arm ellend list mit in  
nöten htelff so verschlemet das vnnütz hoffgesin vnd wöllen  
dartzu gross lon haben das sie teglich vol sin ire heren vff sie ge  
wart hon / got gelestert vnd geflucht hon vnnnd bübery geriben  
Nusz ie der arm arbeit selig mā diese all ereneren / wo mit anders  
dan mit nürver vffsagung nürwen zöllen vnd vngelt / das keinē  
namen hat bett istz gebetten oder vs bitt / Warū wil mans für  
ein recht hon oder geb jm andere namen / Die heren woren gutt  
zuernerer wan solch vnnütz hufgesin / so viel fuller hund vnnnd  
treger pferd nit woren / ich geschweig / des vnnützen vnuernünff  
tigen seelosen volcks / der jeger vnd narren die weder gott loben  
nach dancken / heilig zeit noch tag eren weder got noch die welt  
vnnnd man lidet das sie so treflich vbel schwären / Timpf mich  
wunder von got vnd ist geschriben ( Ignorantia non excusant  
peccatū ) Das sellos volck würt am jungsten tag kein entschul  
digung haben mit iren junckten dan sie wissen dz sie gots gebot  
schmehen vnnnd fluchen / So wüssen ir heren das irs gern hape  
Kan man die narren reyzgen das sie schmehen / so möcht man  
sie auch warlich woll leren das sie es nymmer thetten sonder got  
lobten / Darumb so würt nieman entschuldigt werden vor got  
am letsten end vnd jungsten erschrocklichen gericht dan es ist  
nieman entschuldigt oder gefreidt vom todt / Also nachwenn  
ger vom vittel gottes / dan der nar stirbt so müssen die weissen  
sterben / vñ wan mā sie gutts leret / so gemontē sie anch got liebe.  
¶ Als die son verdunckelt ist vnd verlorn hat iren schain / Also  
noch viel men ist der mon in blut gekert vnd gantz schwaissig  
dan wie viel bübery by tag geschicht / so man siecht noch viel  
men geschehen in der nacht das man nicht siecht / vnd sich niemā

furcht/Wie ein gute strenge reformatz der römisch hoff bedarff mit seinen hoffgesin vnd geystliche vnderthonen/nach viel eur hartere vnnnd hefftiger reformatz bedarff der weltlich hoff mit sinem adel-knecht vnd vnderthon/Wan die weil der hoff mit so viel roß/hund/frauwen zimmer/stalknecht/mössiggens volcks vngorzfurchtig narren vnd jegern oberladen ist vnnnd der arm man deßhalb großlich sich beclage vnnnd beschwert ist/wie viel sin dan der kuchenmeiñster/senger/keller/trometer/sackpfeiffer/die dan so leichnam wol vß der winlageln pfeiffen künden/Die haben gutten adem das sie wol weidelich pfeiffen/W sie thuns gern vñ sin so gestiffen vff den dienst das ir hören dö:ffens sie es nie heiffen sie kündes selber ganz wol vnd herblassen si h biß kein win me in dem faß oder in der sackpfeiffen me ist. Ja wol sackpfeiffen da erwan die heren nit von wissen vnnnd also dar nach erwan dem heren by nacht wunstlich hoffiere mit irem pfeiffen sie haben sinst nit weiters zu schaffen dan vff den dienst wartē Wan die reformatz geschec das ganzer fried wer/wie octavianus macht vff erden vñ nit vmb eins zunstrecken willen ein krieg erhub-dan erwan solich bubben zurwegen pringen/so bedo:ffte mā solicher sackpfeiffer vñ winsauffer gar nit sonð sie mussten auch schaffen das der arm man nit so groß beschwert wurd/Aber es ist als der obersten schult vnnnd wurt am jungsten tag die arme witefraw vber sie schreien.

¶ Es was ein keiser der gebot das iderman gots furchtig wer vnd bruderliche lieb hiele die gebot gottes keiner dem andern vñ recht thon solt noch sielen/vñ gebot das ider mā sine gaden tag vnd nacht nit sole beschließen/sonder vfflon vnd iderman sole from sin/Also das alle handtwerger in sinem land stet vñ dorff golteschmitzschneiderbeck:ē vff lieffen stin/vnnnd der keyser ließ gelt vff die strassen legen vnd in die wegz zetteln wer da furgung der soltes ligen lassen das nit sin wer vnnnd nit dahin gelegt hett vnd wo jeman etwas vff hub vnnnd hinweck trug/der stande in siner vngnaden vnd her den kopff verloren/Also das ider mann in ganzen: sinem land from was/W wo es auch by vñns were

folte eine goleschmit o8 hantwerck sin huß nachts nitt mit vier oder funffriegel versperren dz vnuß hoffgesin des künigs dorffs selber stelen zu schanden prünngen vnd verwunsten vñ dannoch vermeinē es were im fuglich recht vnd gewaltig pfuch.

¶ Es was aber wider ein künig in einem andern land der hiele sin land vnfauber mit rauben stelen rütery vntrw scharmütz seckel schutten zē das kein traw weder vndern burgern noch andern sonder vnfried. Das kam dem keiser fur/er schickte nach dē künig zu sin zu komen sine boeten worden angerent vnd woz nie man sicher oder from. Do er mit eym hōre zug zum keiser kam/ empfing er in erlich sicher friedlich dorffte keins geleys in sinem land. Da er nu wider heym ritten solt/gab im der keyser ein gewalt zu/also erlich wie eyn künig geleiten sin keiserthum ( wie wolers nit bedorffte dan man was vberall sicher vñ from ) Da aber der künig in sin land kam vnd nu wolt in sin stat reittē. Da fingen des keisers diener gewaltig dem selben künig sin volck vñ nödtigten sie dz sie müßten iren eygen künig fangen vnd widerū also gefangen zum keyser prünngen/da fur mocht in sin land/ schaffe nit erretten/was geschach. Der keyser sprach du bist ein künig gewesen vnd ich hōre wie man ganz vnfridlich vn sicher raubisch vñ vnfromlich dibisch in dūnē lande leb/der vbermutig wie er will. Tu so solen es gewert hon/dan du bist in meynē land gewesen vnd hast gesehen vnd gehört/wie myne hantwerger ire gaden by der nacht haben sicher vffen sten on alle sorg. Du hast gele in den gassen vnd weg gesehen sicher liegen/dz nie man hat dorfften stelen. Also soltest du din land auch sicher frōlich regiert hon. Vnd dieweil du es nit gethon hast/sonder also din land vnd lut vntrw vnfrom vnd dieblich gehalten vñ vbel regiert. So haben dich dine knecht vñ vñ volck ( den du in zeit des Friden gewert solte haben ) selber gefangen vnd geraubt vnd darū so muß din volck sterben vnd du nymmer regiern noch künig sin vnd wil din land vnd lüt einem andern geben der sie wider zu gutem Friden vnd fromkeit ziehe vnd regir.

¶ Das solten alle künig vnd fursten bedencken vnd folgen da

mit sie wol regirten in Friden frumkeit vnd gotes diensten. Dan  
 der selbig kaiser het einen richter der gab ein falsch vrtail da nam  
 er in vom richterful vnd ließ den vnwarhafftigen richter schindē  
 lebendig sine hut abzichen vnd spannen vber den selbigē richter  
 ful vnd sagte sinen son auff sins vaters hut vnnnd stul dar in er  
 falsch vrtail geben het das der son da by solt lernen vñ gedencē  
 alwegen rechte warhafftigen vrtailen vnd idem sin rechte sprechen  
 vnnnd thon. ¶ Wo man soliches anfang zu thon/wie würd so  
 mancher riechter sich bekeren lernen gots fruchtig sin/das nit sol  
 che straff vber inen ging/dan es get selgam etwan zu/wie das  
 sprichwort sagt/die rechte sin symwel vnd gen ee dē berg hinab  
 (vbern armen) dan hinuff (vbern richen) Quod iustum est  
 iudicabit; qui iudicatis terrā, ve qui iustificatis impiū pro mune  
 ribus, & iusticiam iusti auferatis ab eo

Esa. 5.

¶ Die krafft der hiemel werden bewegt (die warhafftigen ha  
 ben mitleiden) dan so werden sie sehen den son des menschen  
 (die heilig ware göeliche geschufft vñ wort Cristi die enāgelia)  
 komen mit grosser macht gewalt vnd maiestat in eym wolcken  
 in fürhaltung was menschen gesatz sorglich wetter wolcken sin  
 darab sich iderman entsetzt erschrickt vnd man fro vnd sicher  
 ist wan die grußlichen strit krieg wolcken vergen/ So aber die  
 ding anheben zu geschehen/das ein künig ist wider den andern/  
 ein reich (der bapst) wider (Luter) das ander krieg vfftrur/  
 vffplau ff burger in stetten/dorffen/ein nachbaur/ein beeler wid  
 den ander/die künnd wider ir elter/magt vnnnd knecht wider jnn  
 maister/der man wider sin fraw vnd ist lucifer der teuffel ganz

Appo. 2. abgebonden vnnnd vff der hellen gelassen der etwan gefangen  
 ist gewesen vnd nieman schaffen will. Darū so muß folgen der  
 hunger/wie man siecht in kriegern in den frommen langknechtē  
 die dem armen das sin stelen biemen: Qui parce seminat, par  
 ce & meet. Do kompt dan hernach die pestilenz sterben vnnnd

Deut. 31. verderben vñ so alle bosheit erwachsen ist bym bapst 8 (Duc  
 Dau. 8. tor noster) vnser verführer ist. Darūb so wirft er gehassen der  
 Osee. 4. enthußt. So alle schalckait erwachsen sin/wirft vff sten der vn

schambafftig lümic. Da es sin lügen/ebwuch/diebstal/todschleg  
raub-geyz/ vnd hoßfart. Die schalckheit ist vberfluß/vñ die liebe  
vieler menschen ist kalt worden/welchs vnser altuatter schant-  
lich ist gewesen/haben wir für erlich ding betrigery mit kauffen  
vnd verkauffen. Sie fruwent sich so sie schantlich thun/berü-  
men sich. Mat. 14.

¶ Ist nit der jungst teg nahe/so kan ich nit in der schufft/bass  
neher finden noch by de bößen mensche. So wir haben Thessa. 2. Tess. 2.  
Es kom dan vor zerstörung des römischen gewalts ( die römischen  
buben Cortisan ) verirage werden vnd würt zeteilen in zeh-  
hen teil ist genug zehen Cardinel darff nit men/siben vñ triffig  
Er habebat cornua dacem. So würt geoffenbart ( durch doc  
tor Luter Ille iniquis anticristus. ) der papisten schalckheit vnd bñ  
bery/den vnser her Ihesus ( die heiligen euangeliā Verbū caro  
factum est ) todt geschlagen würt mit dem heiligen geyst sinet  
munds salicet spiritu mit dem aten/oris Luteri, id est, sui dei  
Iesu cristi. Quia apparuit dñs os asine & locuta est. Dan Luter Nu. 22.

hat sie geschlagen mit dem mund des scharpffen schwert gotes  
Das mögen die hipocrisi gleißnar nit lachen das sie solten gorß  
erfruwē. Aber sie sagen die lügen/als die falschen propheten. Deut. 13.  
Mat. 24.

¶ Hebet vff euwere haupter zu got vñnd schwoerent an das  
heilig euangeliiñ dan euwer erlösung würt sich neheru/wan der  
figenbaum süsse figen vnd frucht gibt/so wußt ir das der som-  
mer hie ist. Also auch so ir sehent dise ding/so das heilig euang-  
geliiñ geprediget würt/solt ir wissen das das reich der hiemel ist  
ganz nahe/su war sage ich vch das menschlich oder papisten ge-  
schlecht vertaget nit bist das alle ding geschehen werden/sie ver-  
iraget vnd das euangeliiñ geprediget/Hiemel vnd erden ( die guten  
vnd bößen menschen ) vergen/sterben von disem jamertal/aber  
meine wort zergen ewig nimmer.

¶ Ob du wilt so gaffest du den jungsten tag/Thū dein augen  
vff so sichstu den jungsten tag/vñnd heb deine augen in ( gott  
Vatter Son vñnd heiligen geyst ) die hohe berg mitte David ps. 120.  
So würt dir grosse hieß kommen von dem herren, das dich

ps. 148.

die son nit brennen würt ( der bapst mit brennen lichter ver-  
schiffen ) noch der Mon durch die nacht die krieger verderblich  
furwer inlegen vß geheiß der weltlichen Mon-wütery. Dā Da-  
uid spricht. O Son vnd Mon vnd alle sternen vnd das licht  
lobent den heren die künig der erden vnd alle vöcker die fursten  
vnd alle richter oder vteiler der erden lobent den namen des herē  
dan sin nam ist allein erhöcht.

¶ Tu furschen sich die gleisner pharisei vnd ipocrisi in den  
schaffs kleidern mit den langen grossen weyssen-grawen vnd  
schwarzen kurtzen/welche auch Luters bücher verbrent haben/  
Die heilig geschuffte zeigt die selben wol an sie sin zückend wölff  
inwendig falsch vßwendig gliffen als sorbona-Arkitzeln habē  
sine wolschmeckent rosenbletter an dem hagdom-hübisch rott  
aufwendig/aber inwendig ist es steinmecht harig omn allen ge-  
schmack. Dife gleisner nemē vßerlich von der geschuffte die lieb-  
liche wolschmackent rosenbletter/aber der kern vñ somen in irn  
herzen ist nit geystlich/wie wol die schwarzen bere viel honig  
vß den süßhundertfeligē rossen brechen den zarten binlin das  
honig vertropffen. Der scharpff angel wil sie begreiffen/vnd  
der adlar würt oberfliegen die wisse reyer vnd sicher sin vor irem  
schmeitzen damit sie nit me so viel lebendiger fisch verschlinden  
Man ließe Sant Jacob hab Hermagines zauberlicher tieff in  
das wasser versenckē/darū das der rauch/roo ers verbrent hett/  
willeicht den gläubigen geschat het/Solichs haben die obseruā-  
ter nit bedacht sonder haben Luters bücher verbrent/darū so  
würt der rauch ir noch viel in die augen bitten/dan sie hettē wol  
das selbig holtz er spart oder aber kessen darbey gebraten.

Deil. 27.  
& 28.

¶ Es ist ein seuffter todt wan man den bösen verstockten die  
warheit sage/Alle ding sin den guten gebenedict/vnd alle ding  
den bösen maledict/Dan sie sagen doctor Luter vermüßche giffte  
vnder das honig/das ist war/er zeygt vnns an bey den worten  
gottes vñ heiliger ges. hufft honig Der gleisner ware schalckheit  
giffte vñ menschengesatz dauor wir vns wol acht vñ war nemē  
sollen/wz honig od giffte sy/Tu so wil ich sie ermanē by dauid  
als er



als er den künig Saul flohe da waren im alle umbseffe find vnd  
 verrieten in allenthalben. Also thun die münch ipo crisi auch/ so  
 doctor Luter den bapst geflohen hat vnd zu Cristo in die freihait  
 gegangen/ so sin die umbseffen im all find vnd verraten in allent  
 halben vff den kanzeln vnd vom künig geistlichen vnnnd welt  
 lichen. Also macht David disen psalm. 57.

ps 57.

¶ Ob ir furwar redent die gerechtikeit/ so vteilent auch recht  
 Aber wan ir O ir sin der mensche/ wirckt die bosheit im herze  
 so setzen eurwer hend zusamen die vngerechtheit in der erden/ Die  
 sunder sin gefrembt von dem lbe/ sie haben geirt von de bauch  
 vnd redten falsche ding/ Der grim ist in nach der gleichniß des  
 schlangen als des taubenden gifftschlangen vnnnd verstopffend  
 ire oin welche nit erhören will des beschwerers stym vñ des zau  
 berers der da wislich beschwert/ Got würt zerknischen in irem  
 mundt die zen/ der her würt zerbrechen die backzen des lewen/ sie  
 werden zu nichten als das hinlauffend wasser/ er hat sinen bogē  
 gespannen biß sie werden getrenckt/ Sie werden hin genomen  
 als das wachs das da flüßt/ Das furwer ist vber sie gefallen vnd  
 habē nit gesehen die sonnen/ Le dan eurwer doin de hagenpusch  
 vernamen/ als die lebendigen/ also würt er sie verwunsten in de  
 zorn/ der gerecht würt erfrauwet so er sehen würt die rach/ Er  
 würt sin hend waschen in dem blut des sunders/ vnd der mens  
 sch würt sprechē ob die furcht sy dem gerechten/ furwar got ist  
 je der sie vteilt in der erden.

Gene. 3.

¶ David zeigt wol an die gerechtikeit vnd mechtikeit gots/ dz  
 er den grummen verstopfften schlangen vnder den doinē ire zen  
 vnd haupt zerschlagen will/ als er dan vor gethon hat/ Als der  
 selbig schlang gifft vñ goß/ ob ir aber vermeinen das doctor Lu  
 ter schreibe honig vnd gifft/ so lecket doch das sües herauß vnd  
 lasset das ander (nit gifft sonder das vch sunst nit wil schmackē  
 so er die warheit die ir nit gern hapt schreibt) steen wie es steet  
 sprach doch pilatus ( Quod scripsi scripsi. ) Mit dem hat pila  
 tus die find cristi wollen anzeigen zum glauben vnnnd besüßen/  
 das Cristus gottes son sy/ vnd er vnschuldig des todts/ so er dz

Gene. 2.

A

volck nit verfurt/sonnder zu dem rechten waren glauben/als er  
spricht/Diser ist vnschuldig des todts/ir wollent euern öker/  
sten künig crüzigen/Darü so hab ich vch genugsam vnd rechte  
geschriben/vnd was ich geschriben hon ist geschriben/das er ist  
Ihesus Nazaremus ein künig der juden/darüb so darffs keiner  
me glosiern/dan ich hon in verhörit noch befind ich die warheit  
an im vñ ir habent in vnschuldig gekrüzige/wirckent büß/darü  
lassent in fry ledig vñ nembt barabam den moerder hinweck.

¶ Also der meinung hat docto: Luter vnfers lieben heren ihesu  
Cristi selbs wort gehort ( Qui sequitur in me, nō ambulat in  
tenibris ) vnd verhörit die selbigen/zeitg er vns an/das er ist vñ  
ser warhafftiger richter/warer gott/den wir allzeit ewig lobent  
vnd eren sollen/vmnd schuldig sin mit hochem fleiß/das er sich  
vnser erbarm vnd wir durch in heilig sin vnd werden/dan es ist  
alles volkomē geschriben von im/Dan selbigē Jesum ( Verba  
mea que loquor, vita & spiritus sunt ) den püing vñnd sure in  
hinuß zu vch hörient sine wort selber/schent an den gekrüzigte  
menschen/den gekrönten künig/den erhöchten got sine wort sin  
warhafftig/kräftig/vnd lebendig. Wir bedöffen keins gebots  
me keiner secten/keins gesatz/das fundament ist gesetzt/man be  
darff keins anders grunds der schiffen/er ist dz haupt der cristl  
lichen kirchen/Der text ( dē er gemacht hat ) bedarff keiner glo  
sien/weder durch die philosophi nach arestote. glosierte werden  
Er ist von im selber warhafftig starck genug/alle ding zu bewes  
ren die warheit vnd die lügen/Oder ist der nit warhafftig der  
zu pilato gesprochen hat/ Ich bin darü in disse welt geborn vñ  
komen/das ich geb gesügniß der warheit/vnd weiter/ Ich bin  
der weg/das leben/vnd die warheit/vnd widerü/Wan ich vch  
die werheit sag warü glaubt ir mir nit/welcher mich lieb hat &  
behelet mynered vnd ist vñ gott.

¶ Wz wollen wir viel mit becker/briessen bullē/ply/odwachs/  
opiniō vnd meinüig besüigen/so doch disse warheit vñ gesügniß  
Exo. 17. genugsam ist/dan es ist auch geschriben ( In ore duorū aut triū  
testiū, pibi qui interficietur, Nemo rē ) Hö: da sien sine wort

lauter/Es sin d̄y im hiemel die zügē sin diſer warheit. D̄z iſt got  
 vatter/ſon/ vnd heilgergeiſt/ Vnd vff erden auch d̄y/ das ertrich Ro. 8.  
 füer/ vnd waffer. Gant allein den weg ſo die ewangelischen an/  
 zeigē vnd zugniß gebē ( ich bin der weg ) ſolgt mir nach/ berey  
 ten dē weg des heren/ ſagt Johā. bapti. Ich bin das leben/ w̄z  
 wolt ir dā mit den todten menſchen beweren Als Occā/ Aresto.  
 Tho. welches leben da ſagt/ On mich mögt ir niſt thon/ Ich  
 bin die warheit/ w̄z flehen ir dan vñ ſuchent die lügē/ w̄z laufen  
 ir hin vnd her Komē zu mir alle die da arbeiten vñ beſchwert ſin  
 Ich würd vcherquickē/ ſeligmachē/ ich wil vch lerē warheit ſa/  
 gen. Also lieber Murnar ſindest du alhie d̄z nymā warhafftig  
 iſt dan got Criſtus Jeſus/ vñ was nit v̄ſ got iſt/ d̄z iſt eytel lügē  
 Darū ſo hetteſtu wol deine frag erſpart/ als du fragteſt/ Ob der  
 künig von engellant ein lügner ſy/ was dienen ſolche fragen hie  
 her weiſtu aber etwas von künigen zu ſagen wer ſie ſin/ ſo wolt  
 ich gern hören/ ob kōnig Carolus vnſer genediger kaiser von dē  
 geſchlechte Meluſine were welcher mir das ſagen möcht vff dē  
 wolt ich halten/ als der auch etwas von den menſchen künigen  
 wiſſt/ wie wol es nit hicher dient/ ſo zeig ich doch an d̄z du beſſ  
 ers fragen möchſt/ Vnd du haſt diſmal antwort genug/ h̄ſ v̄ſ  
 von dinem fragen/ ſo darff nieman antworten. D̄z du aber nit  
 darffſt alles allein fragen/ So will ich dich auch einſt fragen.  
 ¶ Wan ſundiget ein eſel am aller meiñſten in gedancken. Oder  
 wan hofft er am meiñſten vffs futer. Antwort. Wā er ein vol/  
 len ſack trecht vnd ſicht/ ſo ſundiget er in gedancken d̄z er begert  
 vnd gedenc̄t/ O hetteſt du auch ein gut weich/ warm/ futer v̄ſ  
 diſem vollen ſack/ vnd wan du allein by ſit wereſt/ vnd vor dir  
 leg/ du wolſt dich auch voll drauß fressen/ Dan ſo hoffet er vffs  
 futer wo im auch etwas v̄ſ dem ſelben ſack werde möcht. Wie  
 etlich münch auch thun/ die weichen keß von dem ſack eſſen wā  
 man es nit ſicht. Aber wan ein eſel ein propheten trecht ſo ſun/  
 diget er nit in gedancken als ſo er ſeck trecht. Es iſt auch erlogē  
 das ſpruchwort ſo man ſagt/ Du erſchrickſt wie ein eſel dem ein  
 ſack entpfelt. Sie erſchrecken nit all dan ſie meynen man woll

in furter geben daruß wo die seck enpfallen. Aber eelich erschre-  
cken jez ubel das sie suchten dieseck werden in entpfallen vnd  
haben grosse sorg. deßhalb solten sie gra werden.

¶ So die esel aber ein prophetē tragen so sin sie frey on alle sorg  
vnd meynen er siz ab vnd vff wan er woll vnd kün sich heben.  
das er nit fall. Das haben wir wol gesehen das der esel on alle  
sorg ware da der war prophet gen Iherusalē reidt vñ on sund.  
Mat. 21. zugedencken ans futer. dā die diener apostel beten sie nit gespeiset  
Zach. 9. vnd gesiert. Imposuerunt super eum uestimenta eius. Cog-  
Esaia. 1. nouit bos possorem suū. Das rint hat erkant sinen heren vnd  
Abac. 3. der esel die krumffen sinces heren. Vnd Balaam sin esel auch ge-  
Nu. 22. futert het. Et strata asina. Aber er schlugen nach dem selbigen  
futer vmb das der esel nit wolt zur rechten sitten noch zur linckē  
gen. dan er wolt in der mit vff dem engen weg bleiben. Der pro-  
phet was zornig worden. hat auch freilich ein münchs kuttē an-  
gehapt. Also Nurnar soltu ein gut exempel von dem esel nemē.  
der auch etwz hat künden reden vnd fragen. Quid feci tibi Cur  
percutis me. Warum nennstu doctor Luter ein lügner was hat  
er dir gethon. warū schleichstu mit diner faust sine sitten vñ wan  
du das schwert heiffst du wolst in schlagen. Aber ich radt dir rite  
du vff diesem diemütigen esel ( doctor Luter ) welcher dich im  
rechten engen weg ( der heiligen geschuffte ) wil tragen zu dem  
künig vnd neig dich nit zur rechten sitten ( das du Luters sieff/  
das er dich selig mach ) gang auch nit zu der lincken sitten ( dz  
du nit bapstlich sieff vnd glaubst er mach dich selig ) Sonder  
den rechten weg der selikeit soltu gen in Cristo den engē schlechtē  
weg vnd gang nur schnur schlechts hin so darfestu nit viel fra-  
gens. Der weg ist gemacht gut vnd gerecht vnd zeichen od bild  
steck genug darin gesetzt vnd bedarff nit weiter zugniß oder zii-  
gens. Dan Custus hat die bildhüßer / Speculatores / wechter ge-  
setzt welcher dir sagen. da heb an zu gen bis du zum ende komst  
gang kein andern weg. nur schlechts fur gang nit vff die rechte  
handt gang auch nit vff die linckehand. sonder bleib nur mittē  
im weg schlechts fur in Cristo.

¶ So du aber die wechter ( doctor Luter vnd sine mitbrüder ) nit wilt ansehen vnnnd glauben / so sie dir den weg warhafftig zeigen / wirstu nachweniger glaubē dinen schreibern ob sie scho vom todt wider vffstunden / *Sūma summarum* got wil gar kein zusatz hon. *Consumatū est.* Es ist alles volkomen der weg ist ganz eben geblestert / welcher den get / der strucht nit / er felt nit / er versingt nit / vn̄ es ist jm kein schreiber oder doctor / noch weg gleich / es wirt auch keiner ein bessern weg machen ( oder todt leiden ) als er gelitten vnd gemacht hot. Dēßhalb glaub ich dz der aller Cristlich doctor Luter vns weyße allein vff disen weg / diße wort / schufft / warh. it / weg / leben / vnd gebot die mir sollen hören vnd nachuolgen vnd weiße vns recht. dan Cristus sagt / Ich bin ein guter hirt / ich setze myne sel fur myne schefflin / vnd kein myne schefflin / vnnnd myne schefflin kennen auch mich / vnd hören myne stin / vnd kennen myne stin / Aber der tagloner nit / vnd wer mich liebhat behelt myne red / vnd wo 3 wen in my nem namen by einander stein oder versamelt sin / da bin ich mittē vnder jnen / Wir werden vnser wonnig by jm habē / ir solt auch nit fürchten die scheltwort der menschen vnnnd nit werden er / schrecken ir lesterung / Ich bins / vor mir ist kein got gewest / vn̄ wirt keiner nach mir. Ich bins / ich bin der her vnnnd ist kein seligkeit on mich. Oder wüßt ir nit das die schalckfaffteigen nit werden besizen das reich gottes / Vnd ir müßset all vor den rich / terful Cristu dz ein iglicher sag mit seym leyb was er gethō hat / guts oder böß. Ir aber siet der tempel des lebendigen gottes / vn̄ ich würd in jnen wonen / vnd wirt vnder jnen wandern / vn̄ ich würd ir got sin / vnd sie werden mein außserwelt volck sin.

Esa. 51.

Esa. 43.

1. Cor. 6.

2. Cor' 5.

2. Cor. 6.

¶ Du solt dinen nechsten menschen als lieb haben als dich selb das ist dem ersten gleich in disen zweyen hangt das ganz gefatz vnd die propheten / was du begerst das man dir thū / das thum dinem nechsten / vnd was du nit gern hast / das thū dinem nach / purn auch nit. Du solt barmherzig sin als din himelscher vatter / Du solt nieman vrteilen.

¶ *Sūma summarū* gott ist dein vatter dein her dein meister dein

haupte bin aller liebsten frund hab in lieb/glaub in in/hoff in in/  
halt sine gebot/er sine heilige name mit wortē wercken vnd ge/  
danckē vñ hab deinē nechste mensche lieb-ich gebiet vch dz ir ein  
ander liebhaben als ich vch lieb hon/Also sol jder den amndern  
nurze sin vnd nit schedlich/wie lader die ganze welt voller scha  
den vñ vntrew find ist vmb guts willen geb got/din vater/her  
meister/bestfrund/haupte/werd geschmecht oder verspot.vñnd  
alle ster vnd seecten sine ganz nüst wert/nütz/sonder lügenhaffe  
von oben an bis vnden vñ got helff vns.

Mat. 24. ¶ Die romanisten sagē doctor Luter sy ein bub/Also das auch  
schie die einfeltigen auferwelten wan es möglichen wer verfür  
werden von denen. Ob er schon ein bub wer (als die lügenhaf

Eze. 42. ten giftigen schlangen. Ecee ego polluā sanctuariū meū super  
hiā impij uestri) vñ lallen vñ ichs nymer glaub So redt er doch  
vñ verkunt vns cristliche ding in form vñ gestalt der wort cristi  
selber. Wir Kleinmütige welcher vnd vch hat in zu eym bubē ge  
macht ir siet jm sient das er nit ein bub wil werde wie ir siet/got  
weiß wol wer der ist d so treffentlich wiß die rote hur zu babilō  
redt vñ wider die selbige die cristi wort mit dē aresto. bekreftige.

¶ Ist doch got selb starck genug der mit seiner weißheit vnd  
warem wort allein dē lucifer von hiemel geworffen hat vnd mit  
sinem waren wort allein die hel zerstört on alle menschliche hilff  
Solt er dan nit die romanisten zerstören allein mit sinem waren  
wort/das er des arestotelis oders thome nach des schulmeisters  
zu pariß darzu bedarff zu sinē wort vnd streit/dā er würt solcher  
schul vñ locatē am jungster tag auch nit mit irē grossen kappē  
bedorffen/Sond so es doch selbs zwoitrechtig sin vñ ire schrift  
wider einander/Dan solche schufft vñ menschen naturlich mei/  
ster schreiben vnd sagen. Wir menschen sollen einander liebhon/  
dan die natur vermag vnd befinden vnd sehen das an den vn/  
uernunftigen thieren das ides geschlecht hat sine gleichen lieb/  
Ist ein gut vermanig von den naturlichen meinster/Ist. Pli.  
Ari. Aber sie geschweigen etlich/got din vatter vnd her hat dūs  
gebotten/Sonder zeigen die schwein so eins geschreiet vurt laus

fen im die andern zu hilff. Die hund sten ein ander by zu hilff-  
die hem beschirmt ire jungen vnd sunst viel naturlichs guts  
dinge. Aber got Cristus vnser lieber her ist krefftiger dann sol  
che ding/ predtē zweifeln/ opinio/ aberglaubē/ abgottery/ vñ ist  
difenaturlich probirung wider sich selbs das wollen wir sehen  
Vnum simile diligit sibi simile.

¶ Wie sollen die grossen sternescher viel götlich ewig wort glo  
sien mit zergenslichen/ dan got hat selb sine wort volkomen  
krefftig gemacht vñnd gesprochen/ das sie all genugsam ( onn  
alle zusatz ) war sin/ Er muß hienel vñnd erden zergen/ als er  
spricht/ Myne wort zergen nyimmer/ Iher din wort bleibt ewig  
in hienel vnd vff erden. Wan ein schwein geschreit würt. Komē  
im die ander zu hilff rē So sie aber vber den narten zu samen ko  
men mit ein ander essen wollen/ so beyssen vñ kossen sie einander  
gyziglichen vnter v von der speys. Da sehen wir wie gar sin die  
götlichen wort besten werden ewig/ wo wir sie mit menschen  
dant beglossen wolte. Also auch die hund hūner/ ob dise sprūch  
im ersten etwas guten scheins geben wurden/ sie doch im and  
ern nit besten/ Dan der got der vns gebotten hat einander lieb  
hon/ hat vns auch geheissen einander traw vnd holt sin/ nit ligē  
nit stelen nit rauben nit cōdten byssen oder zürnen. Darumb ist  
solichs eytel fanthasy krefftig furwenden vñnd die wort Criste  
verblennen als weren sie nit starck genug/ dann wo es not ist ge  
west/ naturlich exempel zu geben/ so hat Cristus vnser got selbs  
gethon volkomen vñnd gesetzt. Als das heilig Euangelii von  
dem somen der in die dorn/ stein/ weg/ vñnd gut ertrich gefallen  
ist ( das gotes wort ) das lese betrachte/ nyms zu dir es pingt  
hundertfeltige frucht in gedult/ vñ das ryck der hienel ist gleich  
einē reichen mā der hat ein gross nachtmal bereit vñ viel geladen  
Aber viel sin berufft vñ wenig vferwelt. Vnd solicher exempel  
gnugsam hat got geredt/ dz die schufft wol gnugsam probiert ist  
Dauid hat must witer darzu künde sezē. Paulus auch nit Dan  
nyman mag anderst stellen ein fundamēt dan gesetzt ist vnd ob  
semā anderst sage würt/ dā vns Cristus gesagt hat sy verflucht

¶ Es möcht aber etwan ein Sophist (Mamalus) sprechen die natürlichen meinsten setzen allein das best auß der natur der ehre; daruß die menschlich natur bewegt sol werden zu gute. Ant wort. Welchen menschen die gnaden vnd geyst gottes nit be wegt zum gutten der wirt ewig bößbleiben/vnnd welcher sich nit bessert von de lebendigen doctor Luters schreiben der da götliche wortt schreibet. Den selben bößen menschen wirt warlich der todt Ptolomeus/bapst Leo nach Julius bekeren von siner verstockten bosheit. Hastu nie gehört das mā sagt/Du bist frylich von natur ein böß vntrw gyzig mensch/so nu die natur der menschen alweg in bosheit geneigt. Ist nit wunder das die pa pisten dem wort gottes/vnnd Lutero widerig sin/vnd heilung bücher verbrennen vnuerünstig vnd nit wolt entpfangen die kreffteige speiß vñ tranck die doctor Luter mit vch teyle wil nach sinem vermögen/so scharret ir in mit fussen hinder sich wie die henne/vnd beissen in in sine heilge hend wie die wütende freßtige hund den jungen kinden thū so sie inen auch gebē wollen. Dar vmb so ist nit gut das man nem das brot vñ gebt de hunden.

¶ Das aber die wort Cristi on allen zusatz krefftig war sy hatt got nach vier gezügen. Ein engel/ein vogel/ein lewen/vñ ein rint  
 Ezech. 10. Die vier euangelisten. da Ezechie sagt. Jglicher hats vier flügel  
 Esaia. 6. Jder hat vier angesicht/vnd wil cristus keinen hon zu zügen dā  
 Appo. 4. sine jungern vñ sagt. Ir werdent gezügnis geben vō mir. Darū  
 gibet der götlich doctor Martin Luter/ich/vnd alle junger crist  
 genugsam gezugnis/was gezügnis/die gezügnis. Dz die wort  
 gottes die wort Cristi sins eingebornen sons de er haut geborn  
 hat vnd in dem selbigen wort vnd Ihesu ein ganz wolgefallen  
 hat/allein krefftig/war/vnnd lebendig sin/omni allen zusatz oder  
 witer bewerung. Dan er hatt sie bewert da der vatter sprach  
 (Ipsum audite) vnd der son (Venite ad me omnes) quia con  
 sumatū est. Dan dise wort sint mit funff blutiger insigel besü  
 gelt/nit guter geweißer warhafftiger kuntschafft/welche zügen  
 am stungsten gericht nymmer verworffen werden möge. Es mißst  
 darū hiemel vñ erden verstoit werden/vnd ist dz der recht nechst  
 gleych



gleich suber weg zur seligkeit. Da doctor Luter vff der wart steet vnd zeige vns mit dem finger vnd spricht. Went hier zu vñ gent den weg schlechts nit weichen zur rechten handt auch nitt zur lincken. sonder den schlechten engen waren weg da Paulus vff bliben ist dan da er zur lincken handt gen wolt. da zeigte jm Christus den weg vnd sprach ( Durū est tibi vt recalcitres stimulo ) Actū. 5. Quia magis oportet obedire deo q̄ hominibus. Iniquitatē & ps. 54. cōtradictionē uide in ciuitate.

## Conclusio.

¶ Lieben brüder wüßent got ist warhafftig vnd gerecht. es ist Hebre. 6. aber vnmüglich das got lieg. Darüb ist es erschrockenlich infallen in den gewalt vnd hende des lebendigen gods. Lont vch got hertzlichen vberalle ding lieb sin vnd bliben by jm weichen nit ab weder vff die rechte noch vff die lincken hant. dan er hat vns gewarnt. Hüten vch das villicht eurver hertz nit werdt betrogē vnd frembde götter anbett. Dā alle ding sin vch gebenediet vñ Deut. 11. alles das eurver hertz begert das essent vor dem heren. Nieman Deut. 14. sol vch werden vtheilen im speiß vnd tranck. aber hüten vch dz Colo. 7. ir got nit verlassent wan er hat in aller eurver besizung kein ander teil. O ir blöden menschen hörē den heiligen geyst. Hörē vff Esaie. 1. vbeln thon. vñ lernent wol thon dz nit kom vber vch der fluch so geschriben ist. Ezech. Gent hin durch die ganze stat. durch recht sie. schlagent sie darnider alt vnd jung. Aber vber allen denē Ezech. 9 so ir werdent sehē das zeichen Tharo solent ir nit werden tödtē vnd hebent an mynem heiligen obersten tempel an. vñ ich würd wider vergelten im weg vber ir haupt. vnd würd hinweck nemē das stinen hertz von frem fleisch vnd würd in gebē ein fleyischig hertz. das sie in meinen gebotten wandern vnd myne ware vtheil halten vnd thun. vñ ich würd inen geben ein hertz vñ ein nurwen geyst in ir glieder. dz sie sin myn volck vnd ich ir got.

¶ Her got du bist warhafft vnd gerecht vor dir mag sein vns milder besten. Gib genad vns zu fliehen vnder din handt zu dinē.

wort. Her din wort ist selzam in den oren vieler menschen. Ds  
volck ist verhart/ es verdrüßte zu hören die propheten/ Her es ist  
schlefferig/ es murmelt vnd ist starckhellig/ Her dine wort gefale  
mit in jren oren vnd verclage dine propheten für den vnweisen  
richtern/ was du heist reden das verlachien sie/ vnd verbieten  
trauwen/ neiden/ hassen/ vnd haben lieb die falschen propheten  
welche in sagen das sie gern hören mit mensche szung erfunde  
O her sende dine gnad vnd din ewigs wort in die oren vnfers  
herzen. O ersch/ocklicher got ich bit du wollest halte dine barm  
herzikeit mit allen liebhabern diner gebott/ wir haben gesundi  
get vnd die vngerechikeit gethon vnd sin abgewichen von din  
heiligen gebotten/ Wir sin vngheorsam gewest dinen prophete  
die in dinem namen geret haben vnfern künigen vnd fursten vn  
sern altvattern vnd allem volck der erden. O her by dir ist die ge/  
rechikeit by vns die sund/ vnd sind abgewichen von dir vnd  
haben nit gehört die stim dins vserwelten liebsten sons vnfers  
heren Ihesu Christi das wir wanderten in dinem gefatz/ das er  
vns hat gesezt durch sine knecht/ wir haben vbergangan din ge/  
bot vnd haben nit gehört dine stim/ darumb so kompt das böß  
alles vber vnns/ noch haben wir nit gebetten din angesicht das  
wir widerkerten. O her vnser got gib gnad das wir betrachten  
die warheit vnd verlassen die bosheit vnd sund/ O her du bist ge  
recht in allen dinen wercken/ ich bit/ theil mit vns dine gnad vñ  
barmherzikeit/ verzeihe vns/ vnd wen von vns din grimen zorn  
vnd erhör: nu das gebet diner knecht/ neig din orn zu vns armen  
vnd thu vff dine barmherzigen augen vnd sihe vnser zerstörig  
dan vnser gebott spreitē wir vß zu diner grundlosen barmherzi  
keit/ erhör: vns/ verschon vns/ beschirm vns/ vermerck vns/ vnd  
thue vns gnad/ dan wir ruffen an dinen heiligen namen vnd be/  
kennen vnser schwer sund/ Her gott erhör: vnser gebet dan du  
hast gesprochen du wollest nit den todt des sunders sonder me  
das er beket werd vnd leb/ Auch in welcher stund sich der sund  
erfüßtz wolest in der sund nymer gedencke. O her gib vns barm  
herzikeit vnd alle die benediung dan wir glauben/ lieben/ hoßten

vnd bitten dich du wolest vns senden din ewigs wort das dir  
nam in vns gehelget werd jmer vnd ewig Amen.

¶ Got weiß aller menschen hertz vnd namen ob schon mynen  
namen die Konnisten nit sehen sol sich nyman wernundern  
ich bin ein heynlicher junger Cristli. So secht allein myn hertz  
das ich got fur vch bit vnd alle wele das vns got wol genedig  
sin sine wort in vns krefftig werden danne wir all mögen sin  
lob vnd er pußen ( das wol got ) vnd ist diß keinem men-  
schen zuwider gemacht aber allein angezeigt wie es gar selzam  
vnd vnwarhafftig vnrecht zuget in der weit das die gebot gotes  
veralt sin in der ganzen Cristenheit vnd der Dietrich von bern  
me gelesen worden ist dan die bibel Darumb so lassent vns sitze  
allein vff den felsen der Cristlichen kirchen welcher ist das rechte  
haupt/weg/warheit vñ leben Ihesus Cristus vnser got/heyl/  
vnd seligmacher Dem sy lob ere vnd danck ewig Amen.

¶ Welcher vermeint hie von sin geret sy/bit ich das er gar nit  
zürnen woll sonder er kere sich willig zu Cristo vnnsferm heyl  
vnd halt darfur solchs als in guter Cristlicher meynung geschri-

ben sy/das wir anfangen gott lieben vnd vnsern nechste  
wie vns von got gebotten ist vnd dan also fleissig

beharren bis ins endt das es also sy/So

nym daruff disse Epistel von Cristo

Ihesu dem gekrüzigten vns

ferm got/allen sinen lie

bējungern vñ die

uern heymge

schickt.



Der sendtbrief Ihesu Cri-  
sti des worts gotes vñ

Son Marie sinen liebsten dienern sy  
heyl vñnd selikeyt Amen.



Puer natus est nobis, & filius datus est nobis,

**I**hesus ein bischoff vñd alcuatter  
Der vater vñ ein mißbruder Aller diener gotes allen vñd iden vñd  
erwelten vñd liebsten kindern Sünen vñd döchtern sy das göt-  
liche ewige heyl vñd selige benedigung. Aller libsten kinder Das

selig gesatz vnd regel ewers heiligen ordens/welchs gesatz gott  
 myn hiemelischer vatter vnd ich vnd der heilig geyst von ersien  
 genedig haben in euwere hertzen gesetzt vnnnd gepflantzet. Also  
 befestigen mir vch die selbigen vß gotlicher gewalt vnd almeech-  
 tikeit vnd vß myner gnaden gegenwurtikeit besteeigen mir vch  
 dieselbigen jzt vnuerbrnchlich zu welchen gesätzen vnd gebottē  
 insuren wir vch mit guten exempel vnd sagen die also ist ( Du  
 solt lieb hon got dinen heren vß ganzē dinem hertzen vß ganzē  
 dinem gemüt vnd ganzer diner sele vnd auß aller diner krefftē  
 das ist das aller grōst vnd das erst gebot. Aber das ander ist dē  
 gleich Du solt lieb haben dinen nechsten mensche als dich selb  
 In den zwoeyen gebottē hangt das ganz gesatz vñ prophetē )  
 willig zuhalten. Vnd alle die disen gebottē vnd gesätzen wer-  
 den nachuolgen sy eweger frid vber sie vnnnd die barmhertzekeit.  
 Darumb so zimbt sich gar keinem menschen dise vnser schuffte  
 der gebottē insetzung besteeigung vnnnd befestigung vfflösen  
 oder frenelich widerig sin. Ob jm aber einicher solches zuuer-  
 suchen furnemen wurd da wider zu thon. Der selbig sol wissen  
 das er wünd infallen in myne vngnaden vnd zorn des almeechi-  
 gen gots. Geben in dem irdischen paradiß von erschöpfung  
 der welt vff freitag bapstum myn ewiger bischoffs vñ püesters  
 jm ewigen jar besteeiget vñ besigelt an dem heiligen karfreitag  
 an dem olberg mit mynem kostbarlich vnd rosenfarben blut in  
 dem jar von erschöpfung der welt Sünfftausent zwoyhundert  
 vnd dufftig dry jar.

¶ Doctor Martin Luter vnd ein Cristlicher lerer/junger Crist  
 weiß wol das weltlich lob vnnnd glou ist wie das wasser hin-  
 fließet ( Sicut umbra pretereunt ) vnd der mensche gedechtniß  
 vergeet mit dem glocken thon. Darumb so werden nit meynen  
 ir papisten das jm wol gefal von jm ( sonder hertzlich erfrewet  
 er sich höien in vns von vnd mit got ) zureden besonder so sin  
 aller liebster her Jesus sagt. Lieben sonlin ich sag vch fürwar. Iohan. 13.  
 Der knecht ist nit grösser dan sin her noch vber sinen heren. Der

bot ist auch nit vber den der in gesant hatt. So ir das werden  
wüssen so werde ir selig wā ir das thō werde. Ich sag vch nit  
vō in allen ich weiß welche ich hon außerswelt. Darūb so ist der  
bapst nit vber Cristū wie hat er dan sine wort vß zulegen nach  
sine wolgenallen. Doctor Luter ein bot vnd junger des heren ist  
auch nit grösser dz mā sagen mög/dz ist Luters lere. Son-  
der es ist Cristus lere Cristus wort. Aber Cristus weiß  
wol welche er außerswelt hatt dan er hatt nit  
von allen Romanisten gesagt. Sonder  
die selbigē hat er erwelt die da hilen  
vnd weinen aber die welt frau  
wet sich Ir werdent aber  
trurig vñ enwer bei  
crūbnis wurde  
gekerdt in  
grosē  
freisid wel  
chenymet würt  
von vus genommen  
A M E N.  
†

Lōsent Ablass vnd gnab/welcher das  
wort gottes lieb hat.

Datum  
Ex Mithilena insula.  
Anno: xxiiij.

